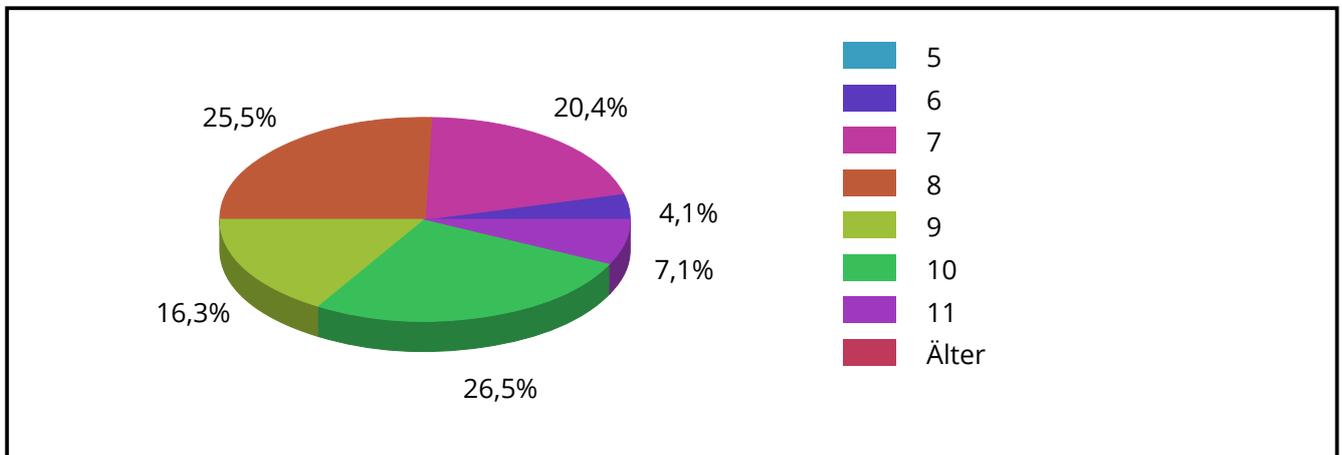
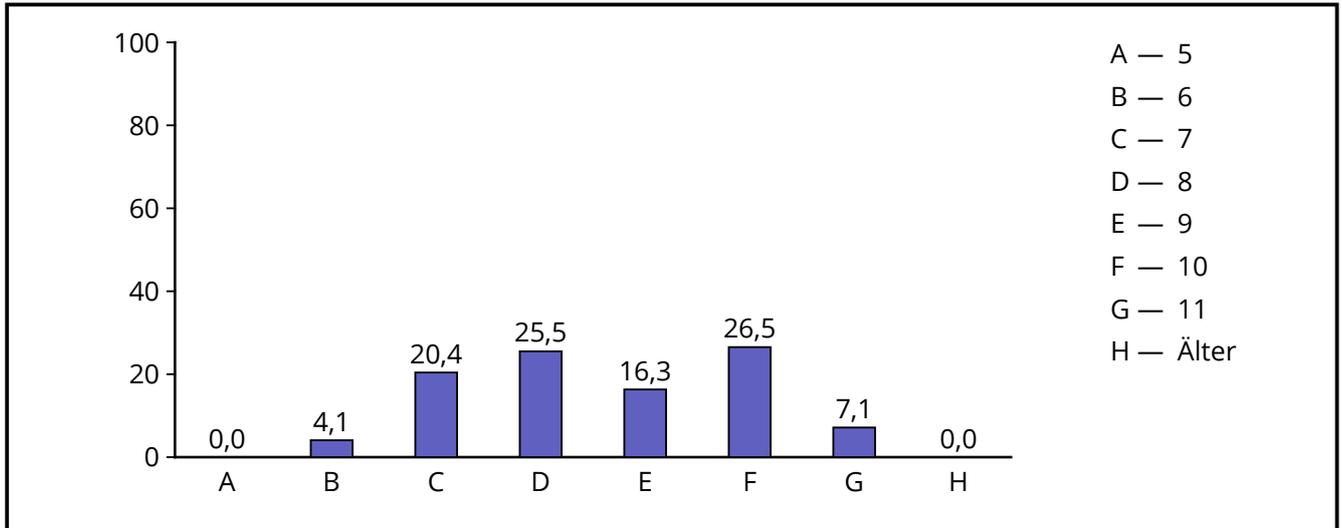


## Auswertung 'Grundschule 2015/2016'

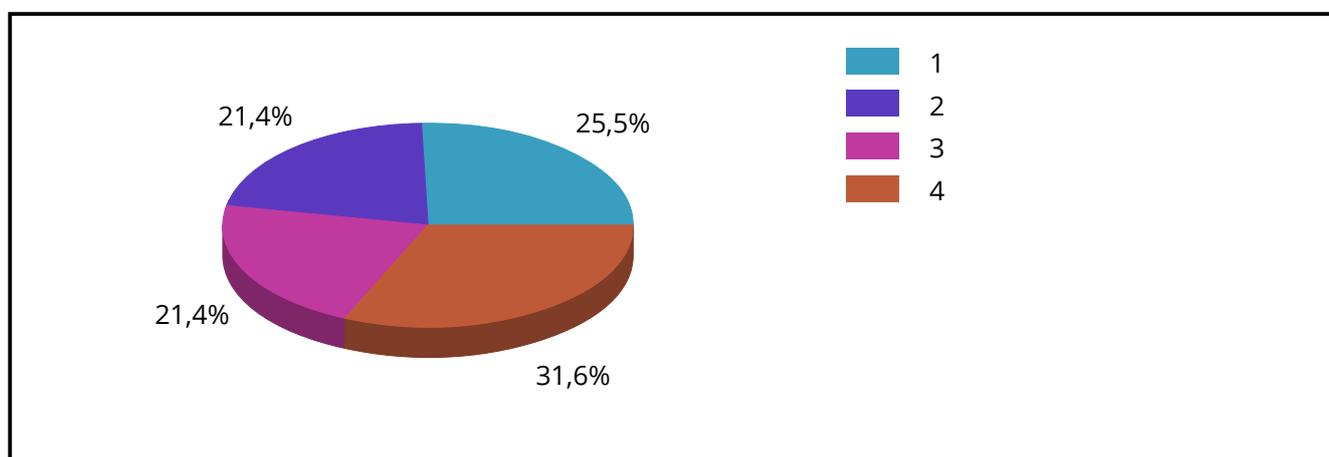
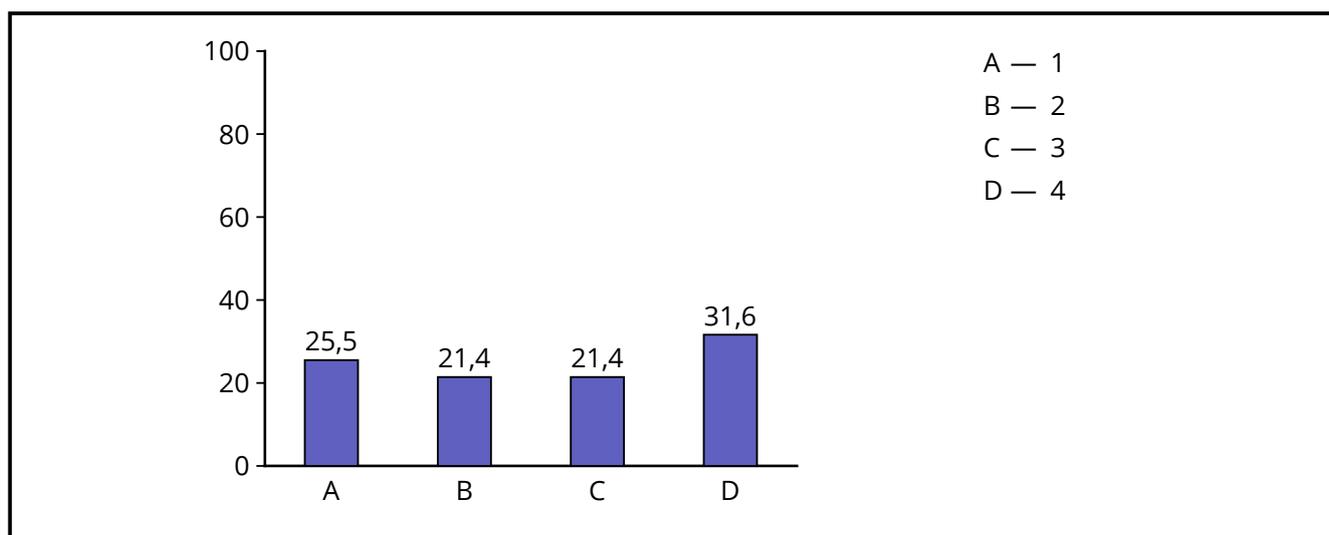
Durchgeführt von: Gerrit Mazarin  
Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Grundschulen  
Anzahl Teilnehmer: 98  
Befragungszeitraum: 24.11.2015 bis 10.08.2016

### 2.2 Alter



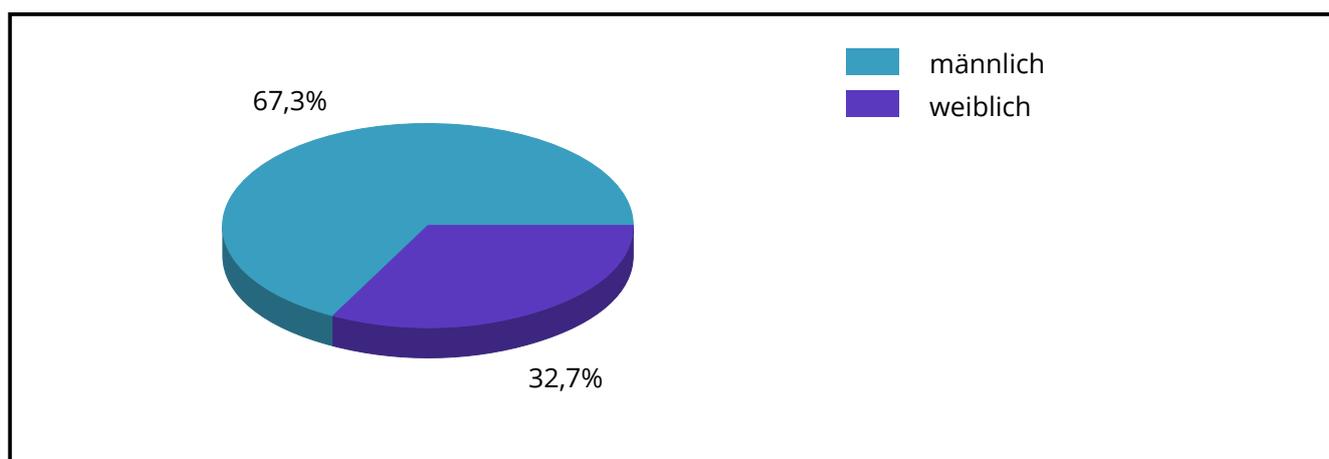
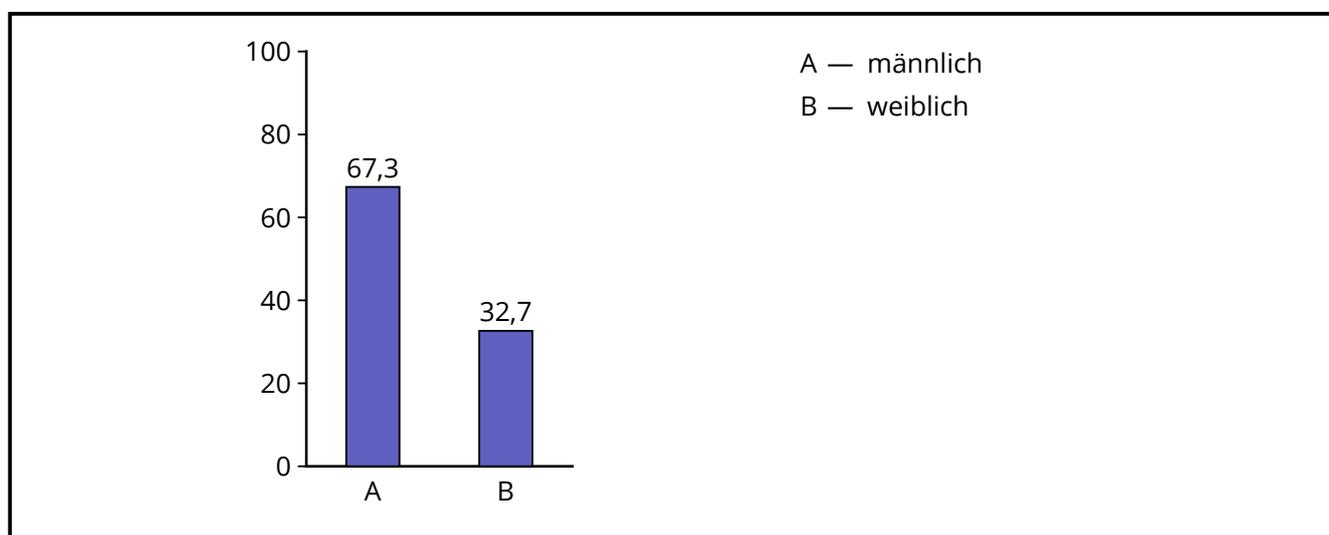
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	0	0,0	0,0
6	4	4,1	4,1
7	20	20,4	20,4
8	25	25,5	25,5
9	16	16,3	16,3
10	26	26,5	26,5
11	7	7,1	7,1
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	98	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	98	100,0	

## 2.3 Klassenstufe



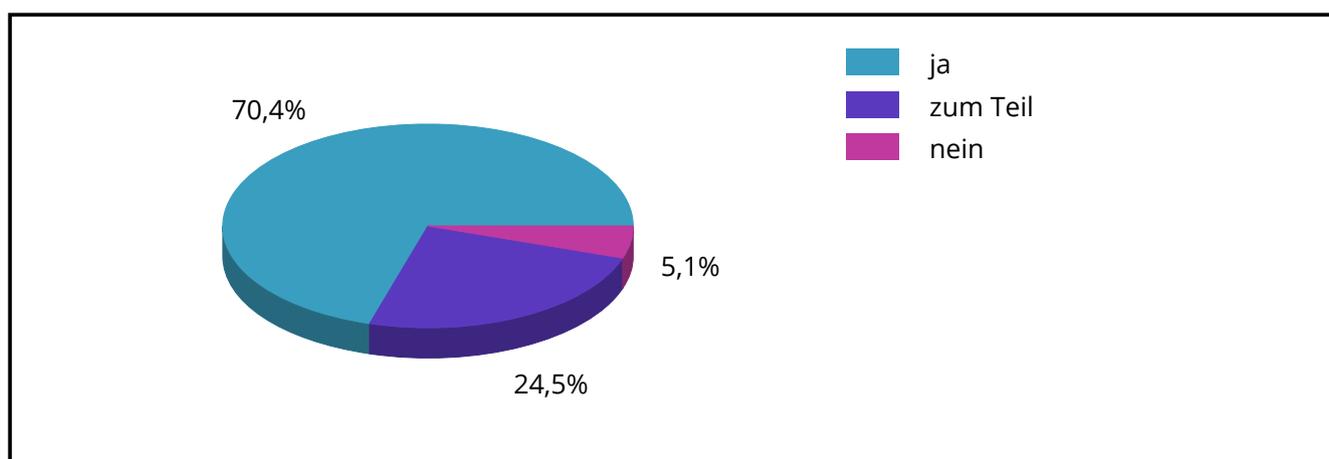
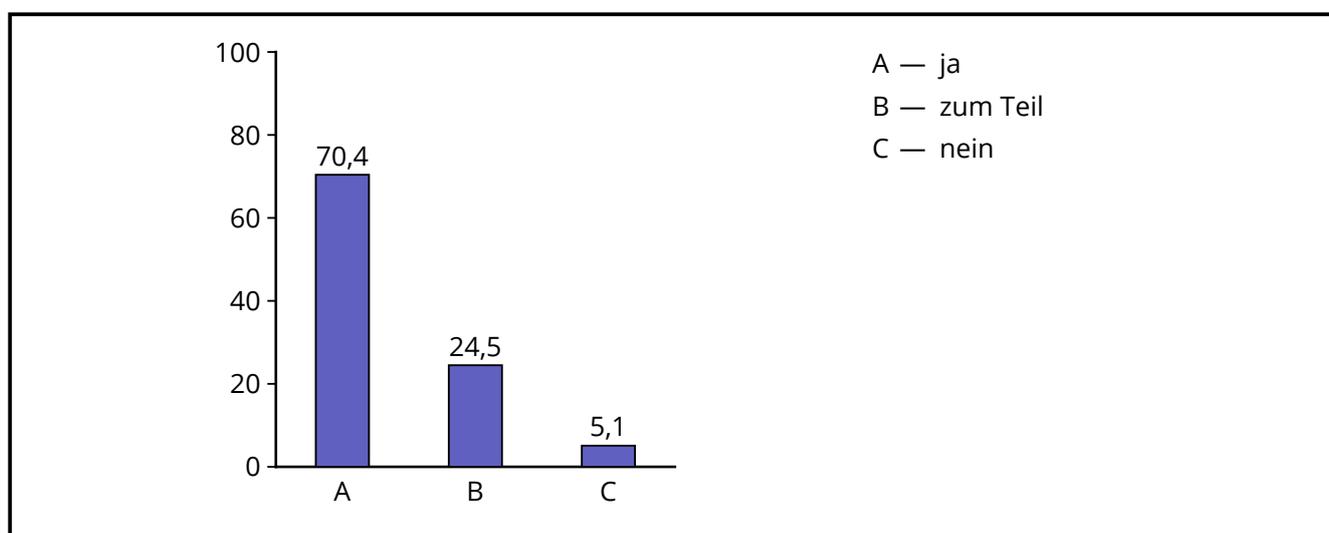
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	25	25,5	25,5
2	21	21,4	21,4
3	21	21,4	21,4
4	31	31,6	31,6
Gültige Gesamt	98	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	98	100,0	

## 2.4 Geschlecht



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	66	67,3	67,3
weiblich	32	32,7	32,7
Gültige Gesamt	98	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	98	100,0	

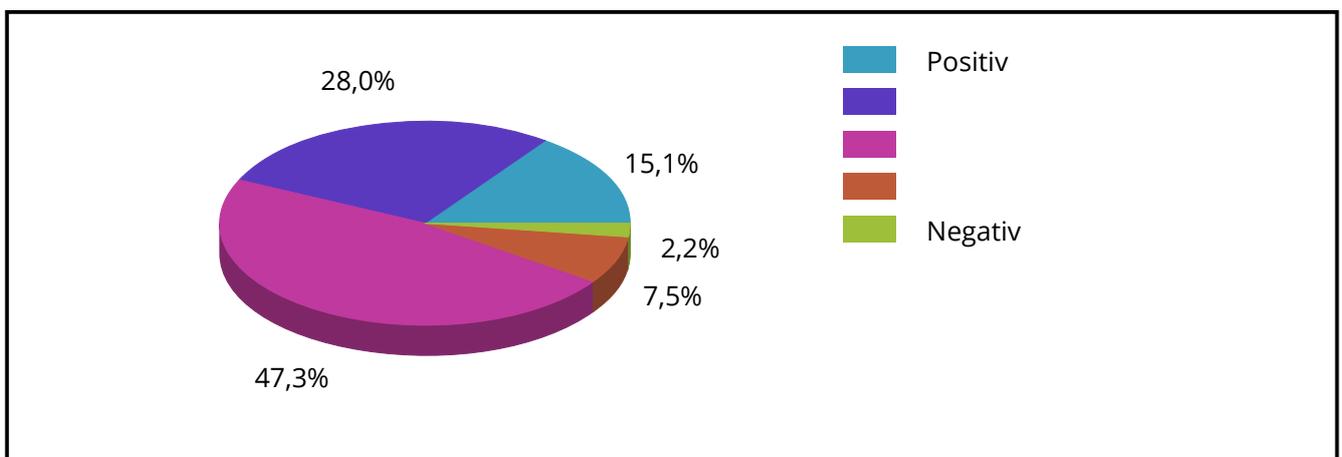
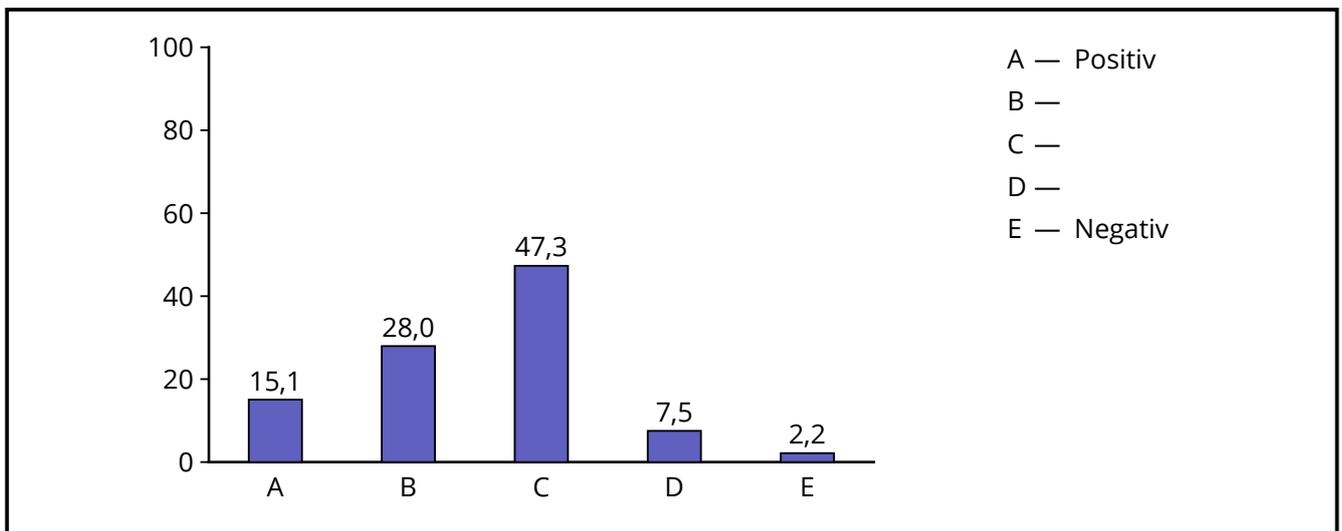
### 3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	69	70,4	70,4
zum Teil	24	24,5	24,5
nein	5	5,1	5,1
Gültige Gesamt	98	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	98	100,0	

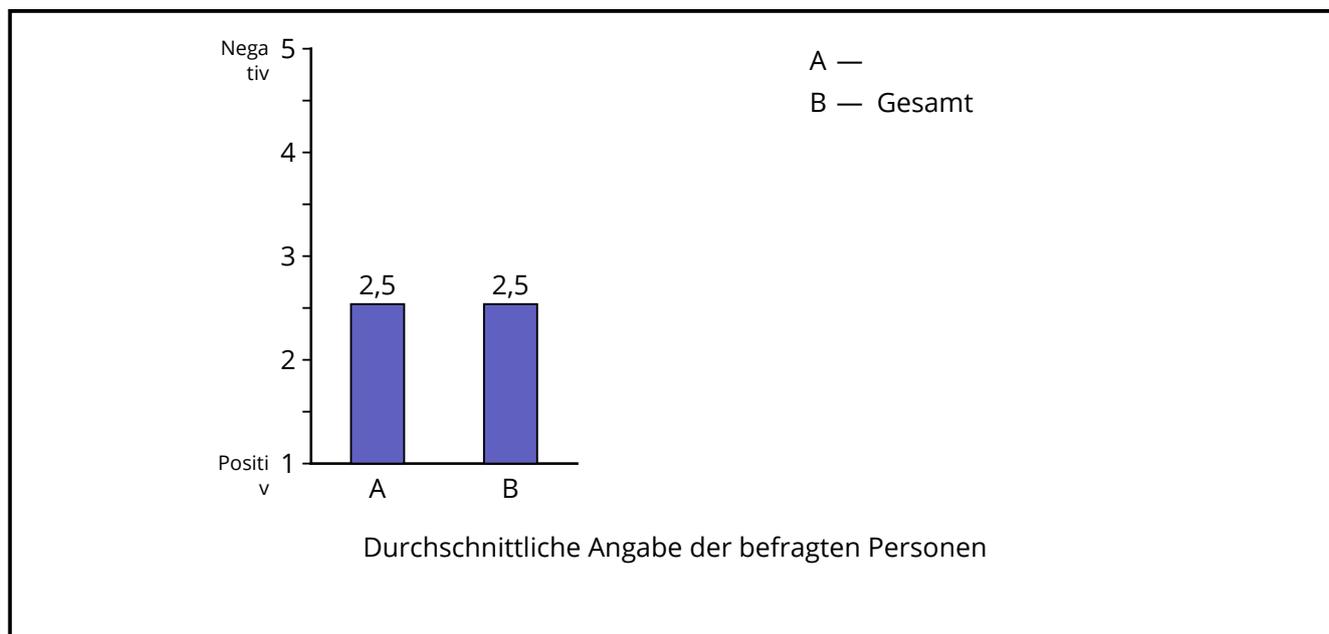
## 4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)

### 4.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	14	14,3	15,1
2	Negativ	26	26,5	28,0
3		44	44,9	47,3
4		2	2,0	2,2
5				
Gültige Gesamt		93	94,9	100,0
Fehlende		5	5,1	
Gesamt		98	100,0	

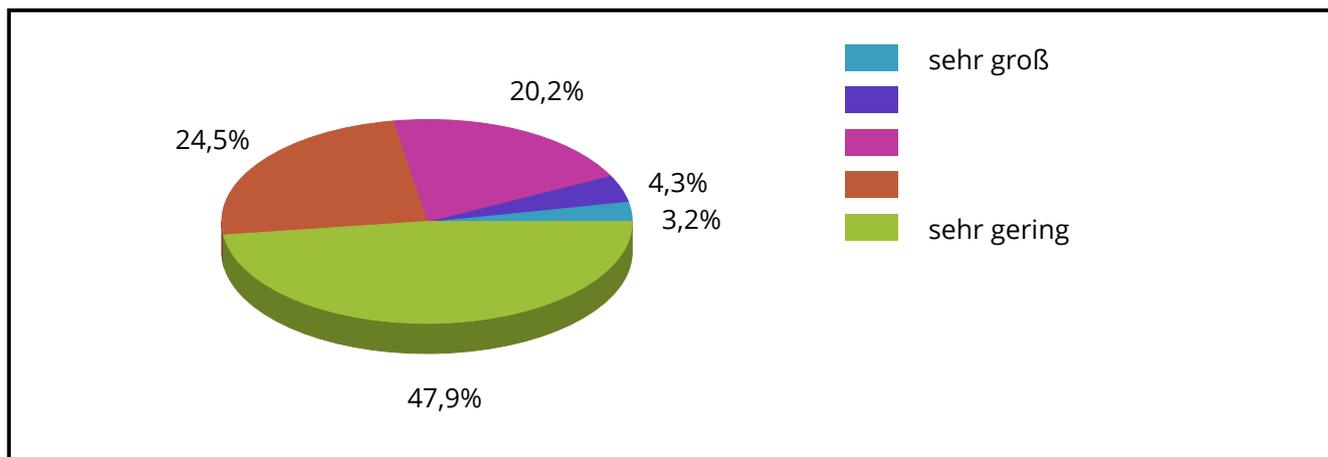
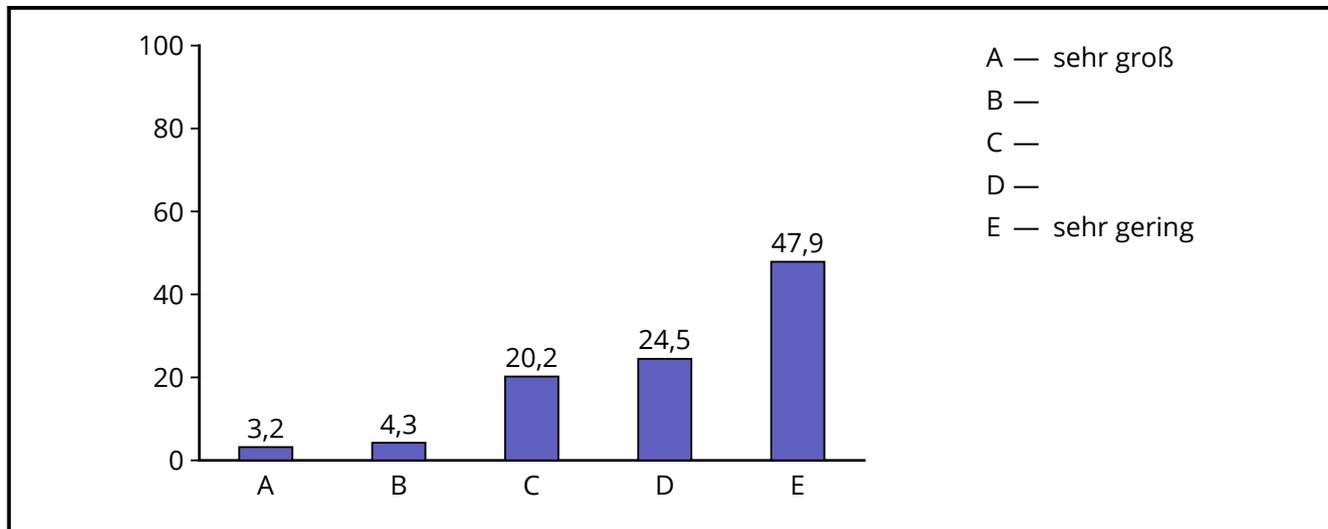
## Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,54	0,92

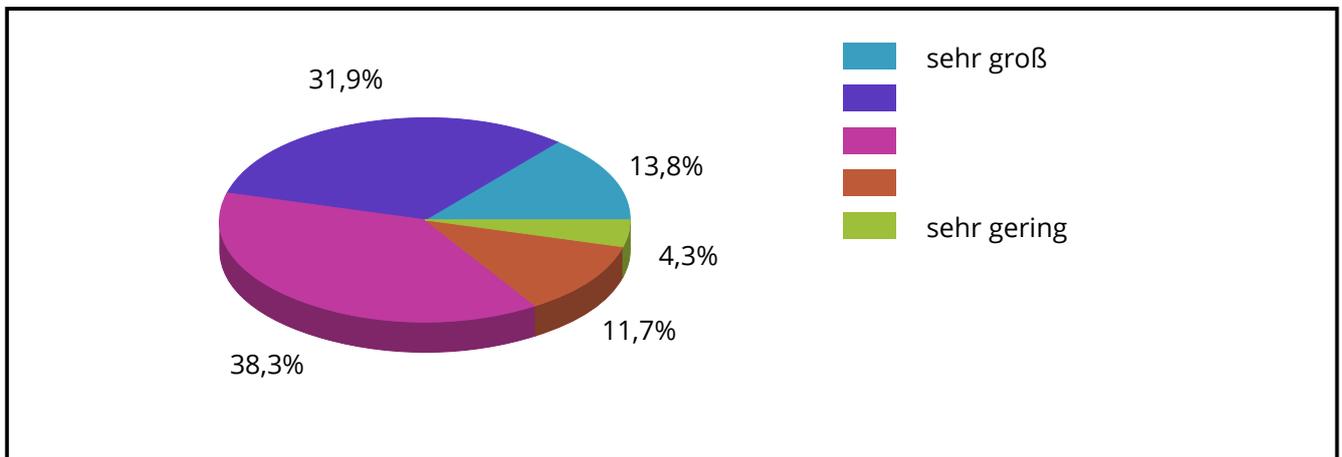
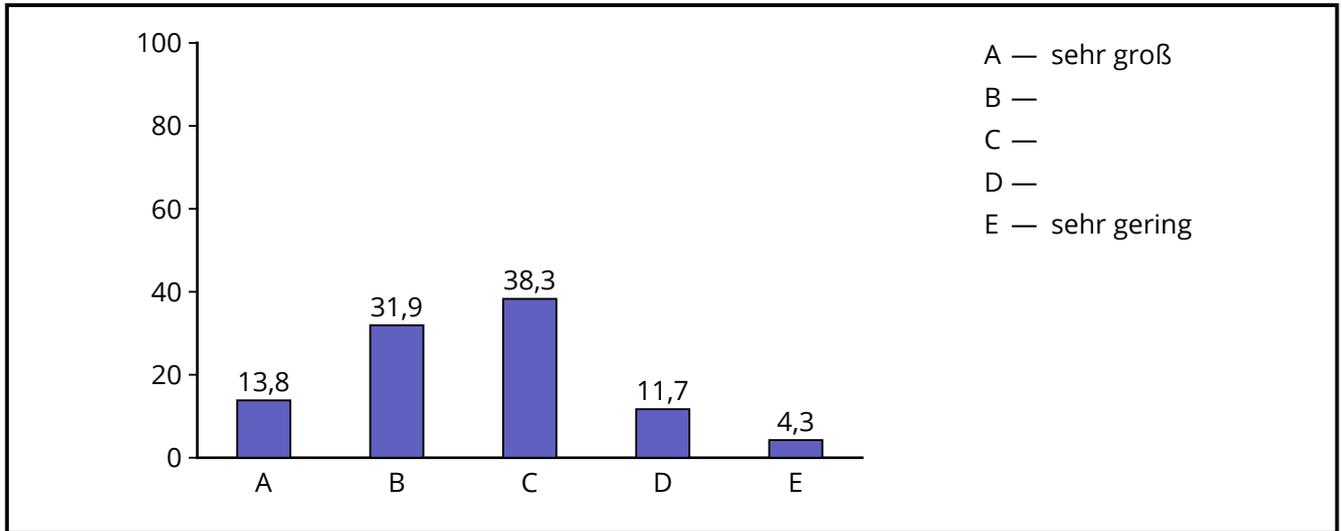
## 5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

### 5.1.1 Aggressivität



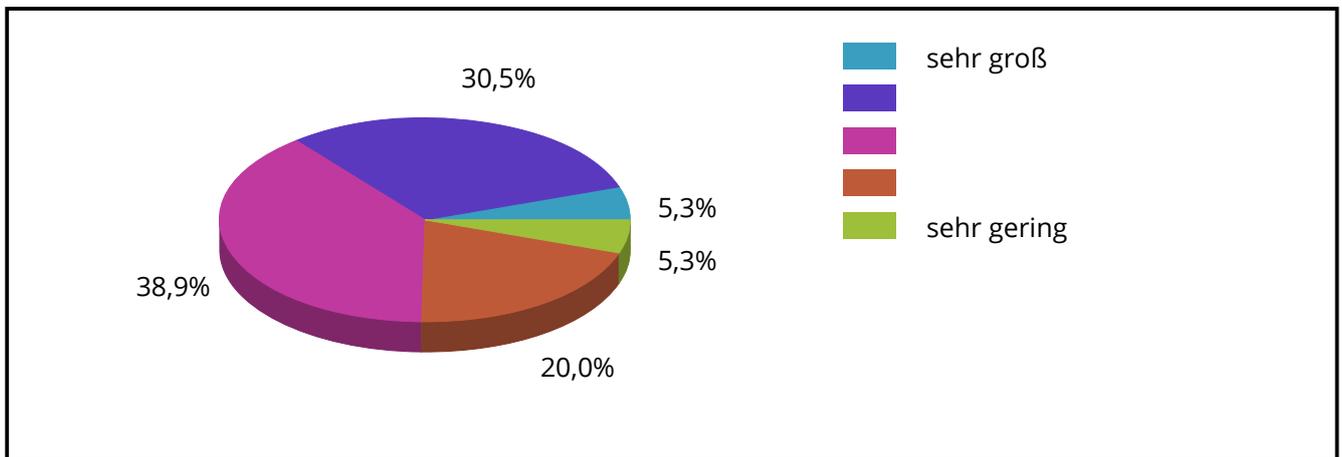
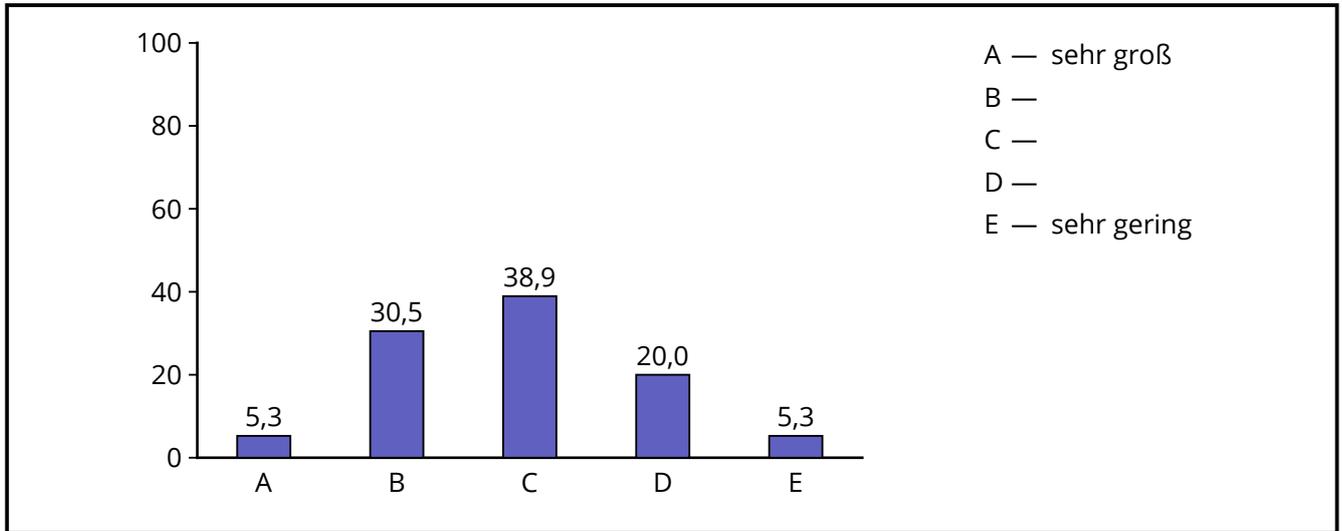
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	3	3,1	3,2
2		4	4,1	4,3
3		19	19,4	20,2
4		23	23,5	24,5
5	sehr gering	45	45,9	47,9
Gültige Gesamt		94	95,9	100,0
Fehlende		4	4,1	
Gesamt		98	100,0	

## 5.1.2 Hilfsbereitschaft



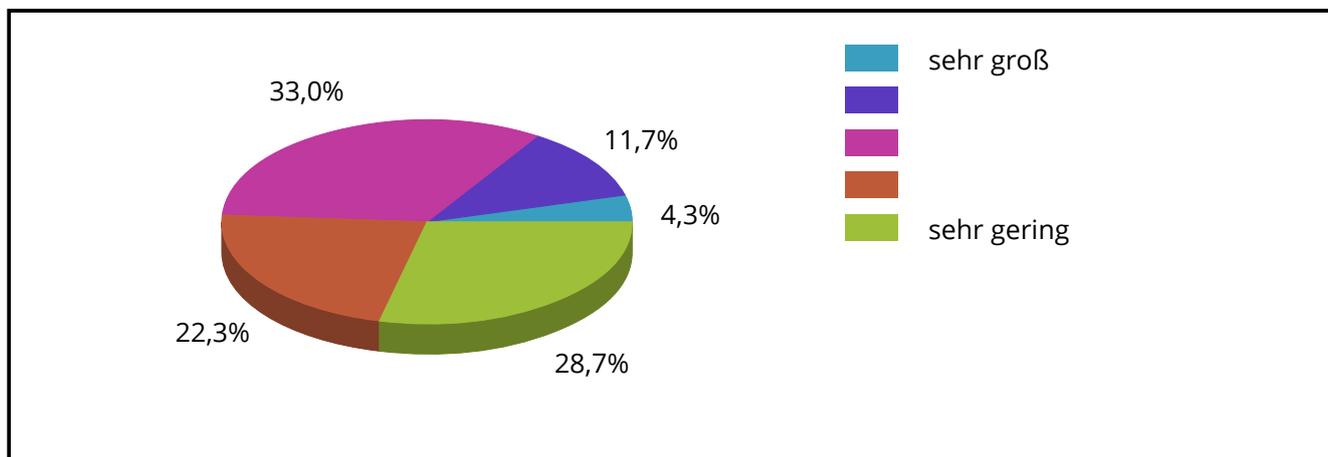
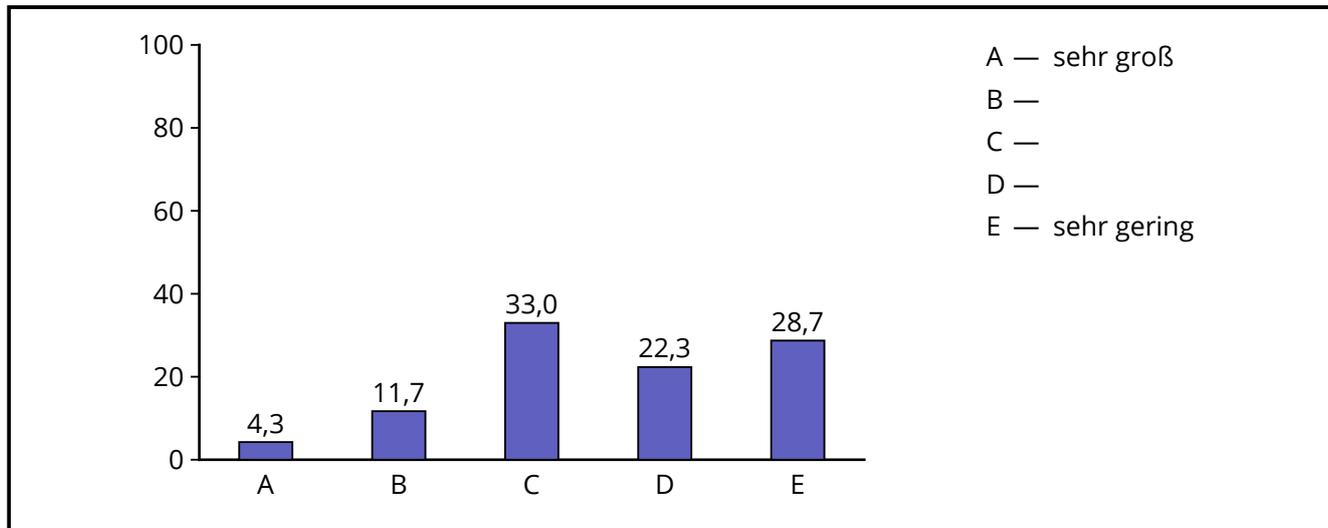
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	13	13,3	13,8
2		30	30,6	31,9
3		36	36,2	38,3
4		11	11,1	11,7
5	sehr gering	4	4,1	4,3
Gültige Gesamt		94	95,9	100,0
Fehlende		4	4,1	
Gesamt		98	100,0	

## 5.1.3 soziale Einbindung



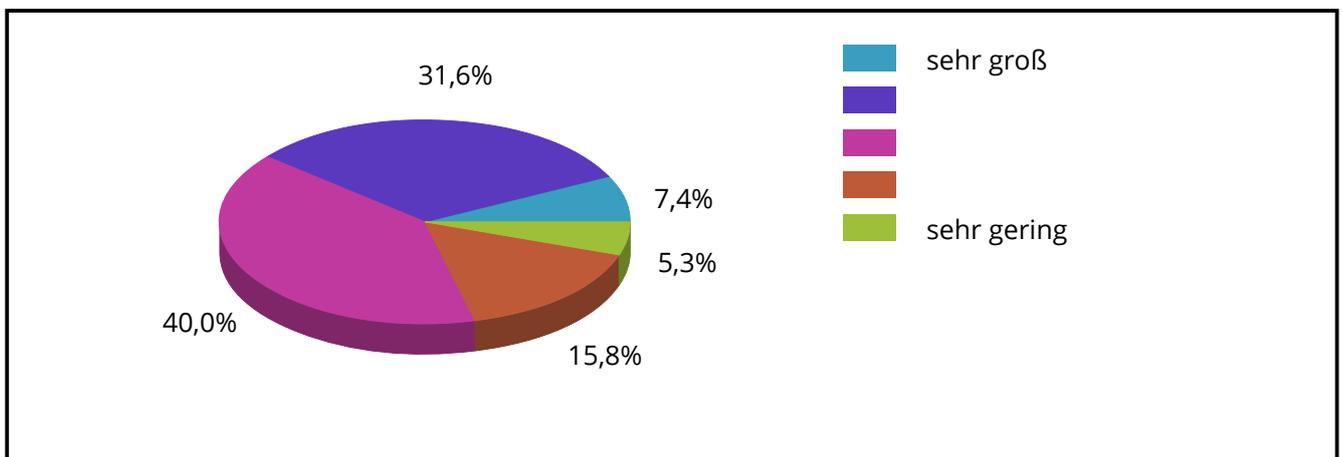
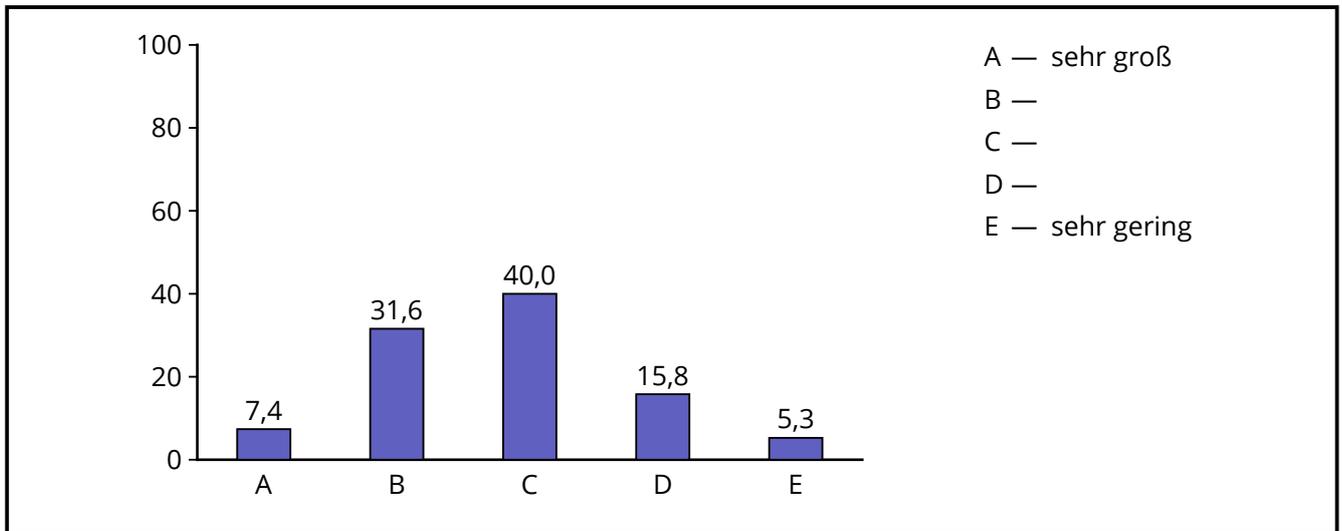
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	5	5,1	5,3
2		29	29,6	30,5
3		37	37,8	38,9
4		19	19,2	20,0
5	sehr gering	5	5,1	5,3
Gültige Gesamt		95	96,9	100,0
Fehlende		3	3,1	
Gesamt		98	100,0	

## 5.1.4 sozialer Rückzug



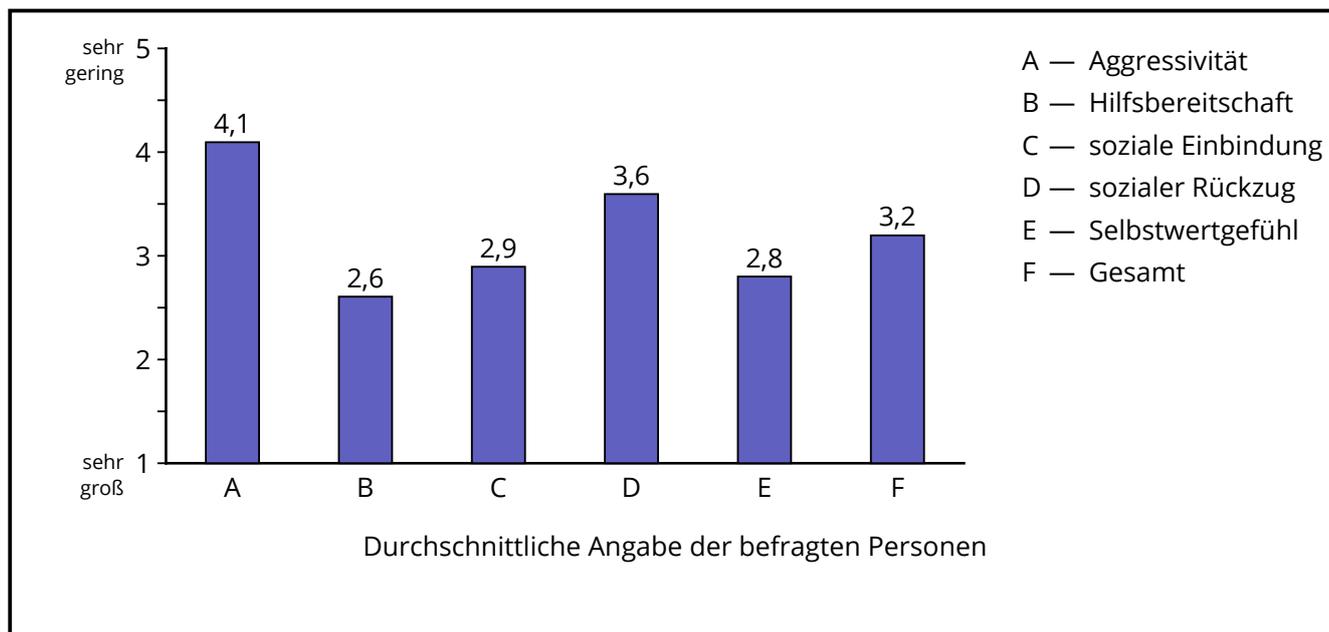
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	4	4,1	4,3
2		11	11,2	11,7
3		31	31,6	33,0
4		22	22,4	22,3
5	sehr gering	27	27,6	28,7
Gültige Gesamt		94	95,9	100,0
Fehlende		4	4,1	
Gesamt		98	100,0	

## 5.1.5 Selbstwertgefühl



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	7	7,1	7,4
2		30	30,6	31,6
3		38	38,8	40,0
4		12	12,2	12,8
5	sehr gering	5	5,1	5,3
Gültige Gesamt		95	96,9	100,0
Fehlende		3	3,1	
Gesamt		98	100,0	

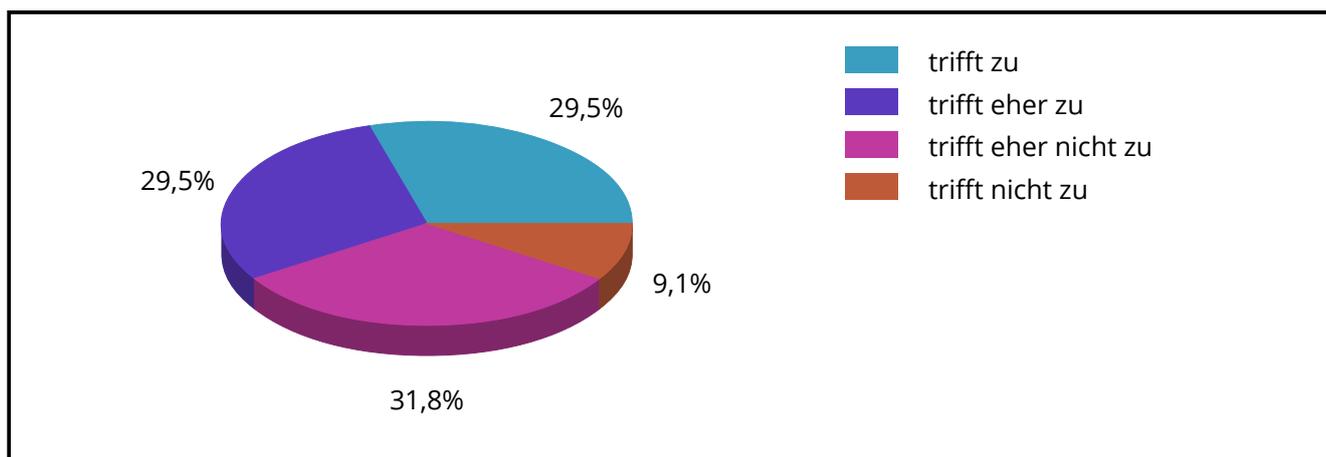
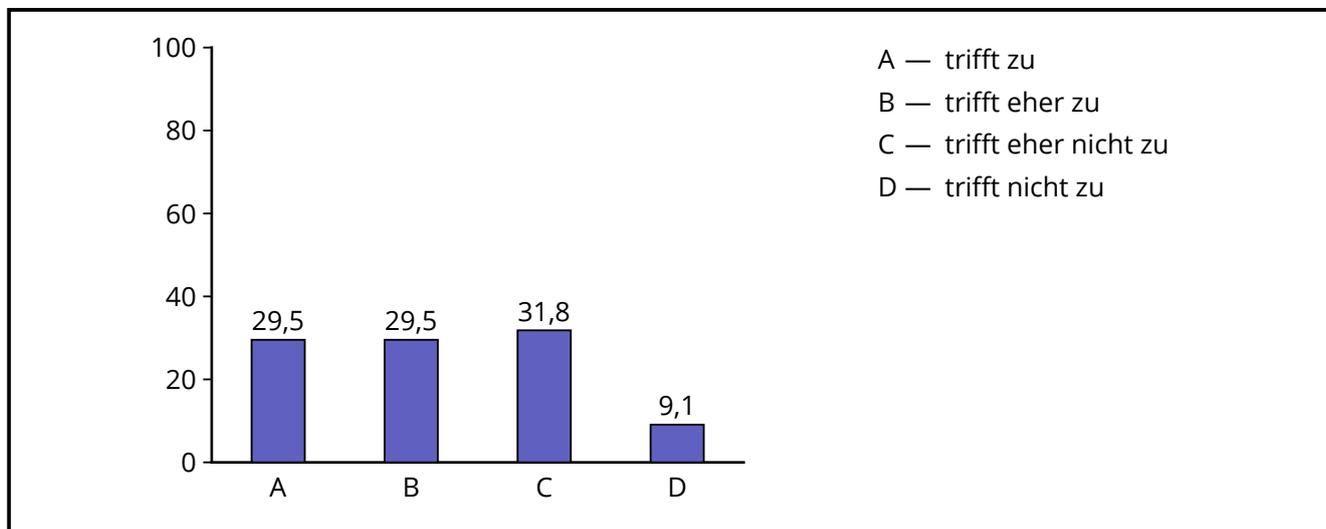
## Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard- abweichung
Aggressivität	4,10	1,07
Hilfsbereitschaft	2,61	1,01
soziale Einbindung	2,89	0,96
sozialer Rückzug	3,60	1,15
Selbstwertgefühl	2,80	0,97
Gesamt	3,20	1,17

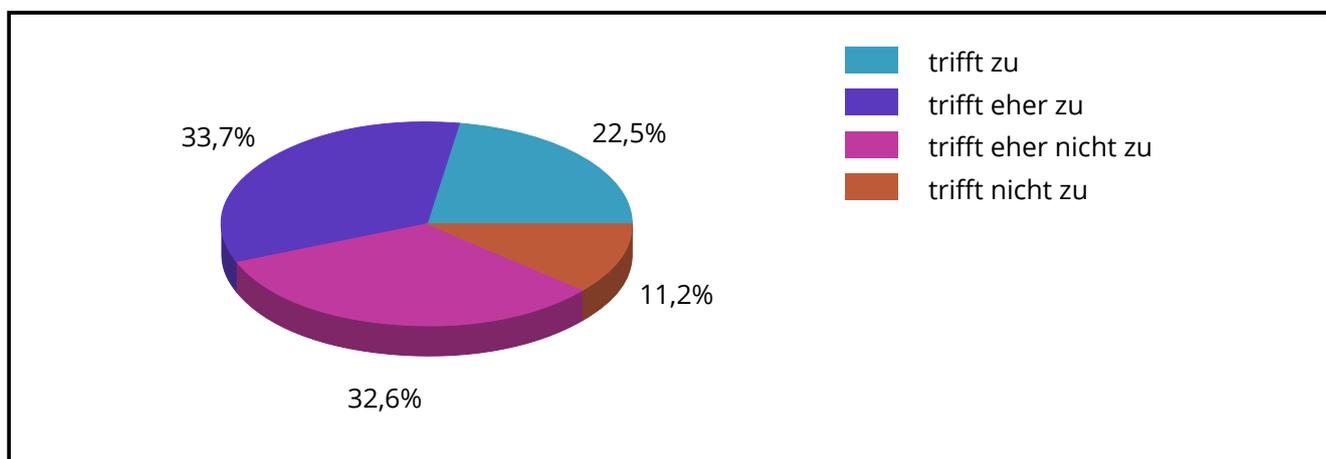
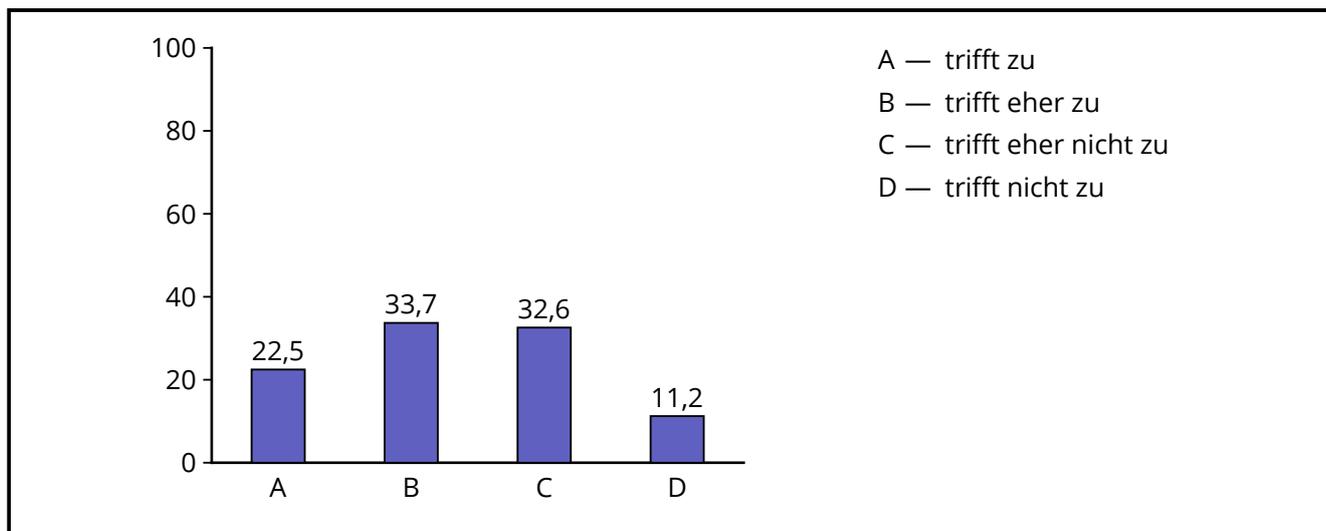
## 6.1 Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?

### 6.1.1 Lernbereitschaft



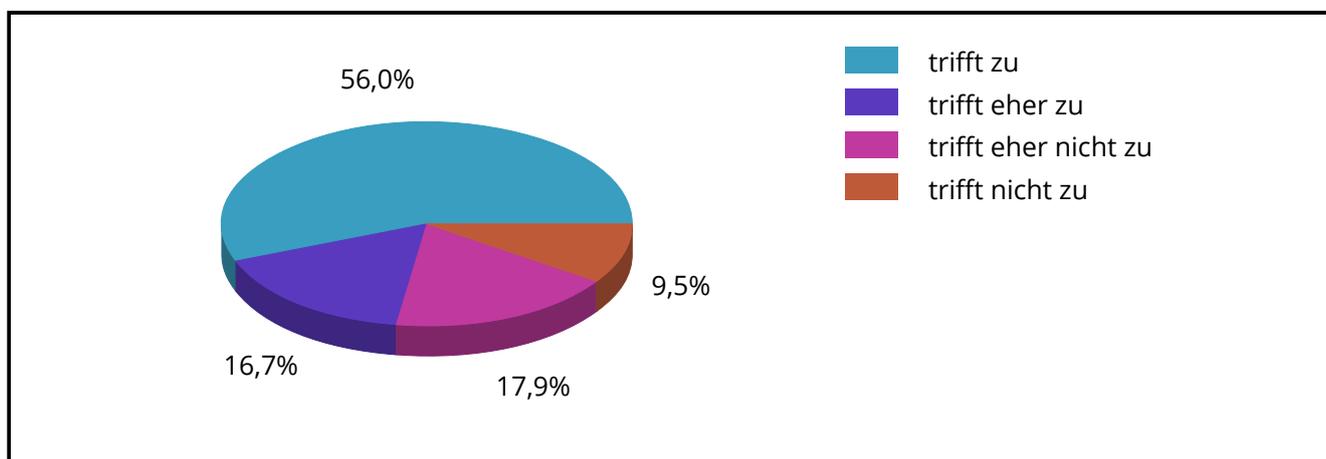
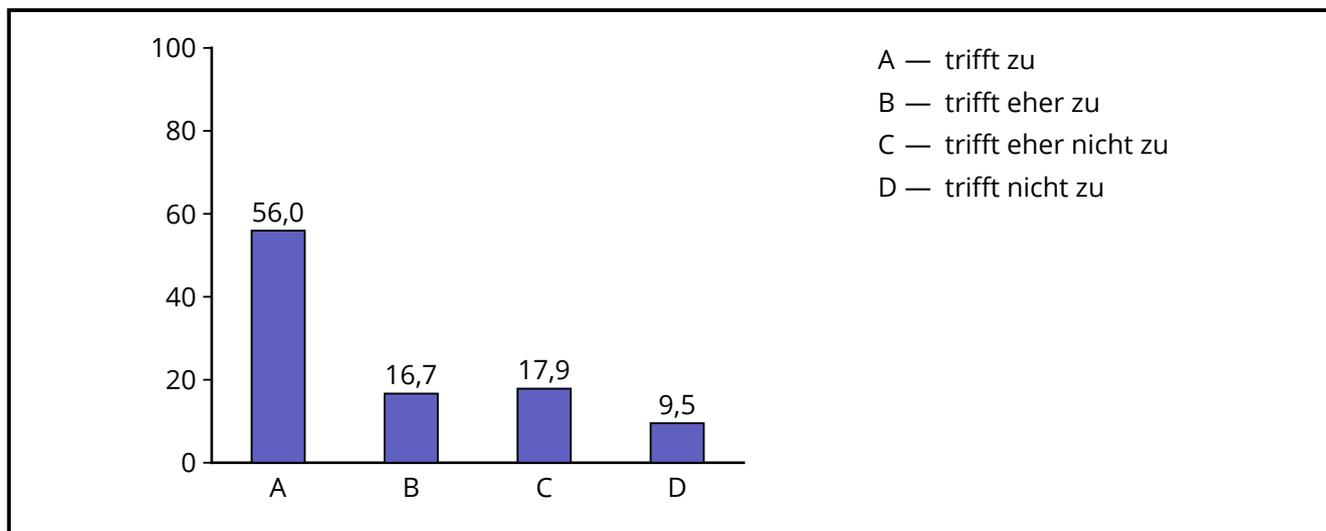
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	26	26,5	29,5
2	trifft eher zu	26	26,5	29,5
3	trifft eher nicht zu	28	28,6	31,8
4	trifft nicht zu	8	8,2	9,1
Gültige Gesamt		88	89,8	100,0
Fehlende		10	10,2	
Gesamt		98	100,0	

## 6.1.2 Konzentration



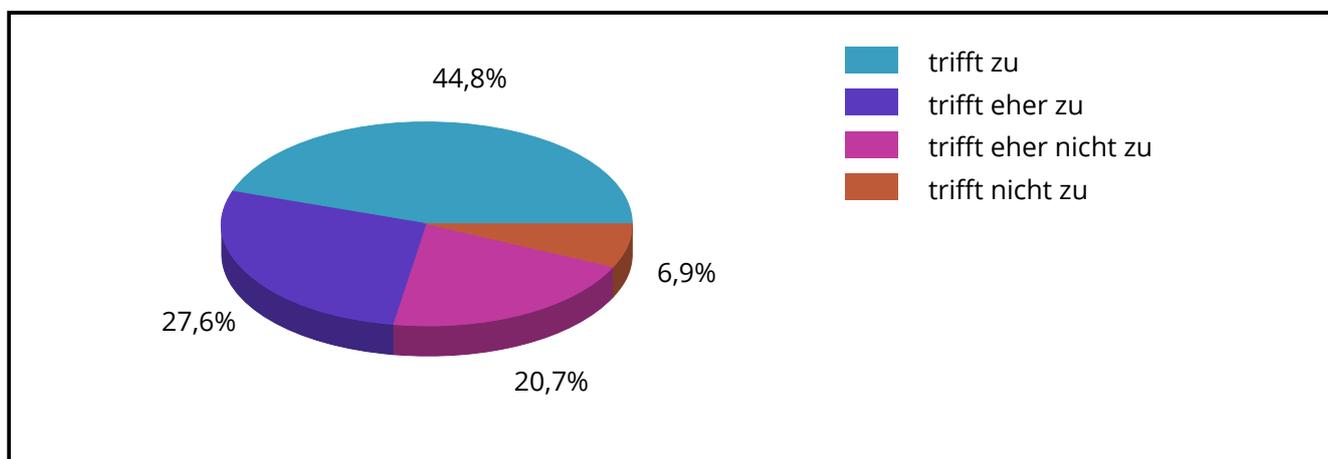
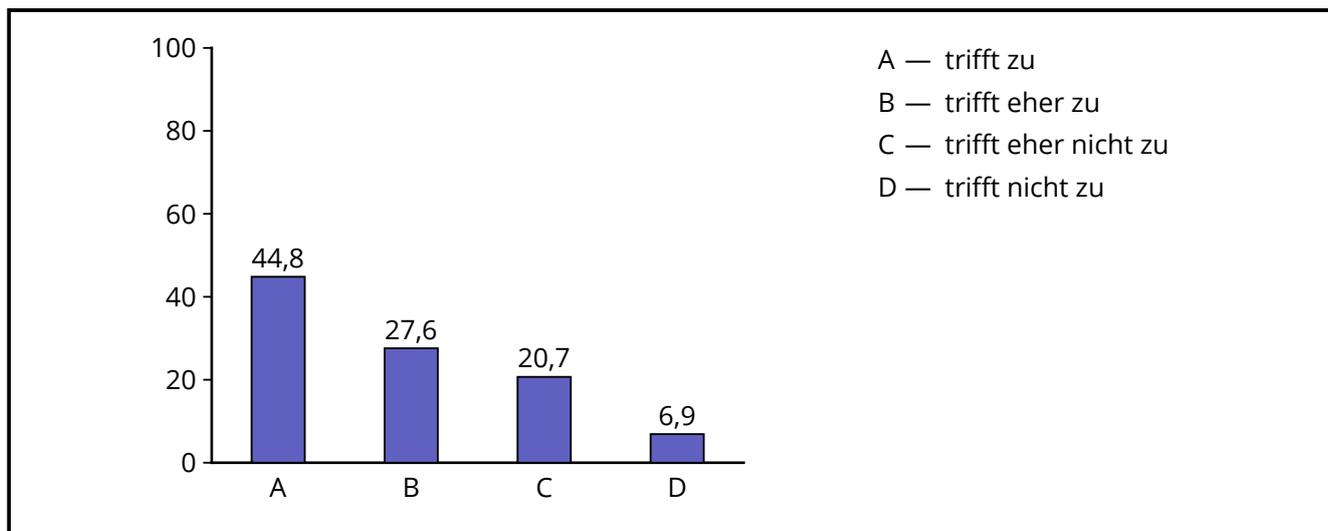
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	20	20,4	22,5
2	trifft eher zu	30	30,6	33,7
3	trifft eher nicht zu	29	29,6	32,6
4	trifft nicht zu	10	10,2	11,2
Gültige Gesamt		89	90,8	100,0
Fehlende		9	9,2	
Gesamt		98	100,0	

## 6.1.3 Pünktlichkeit



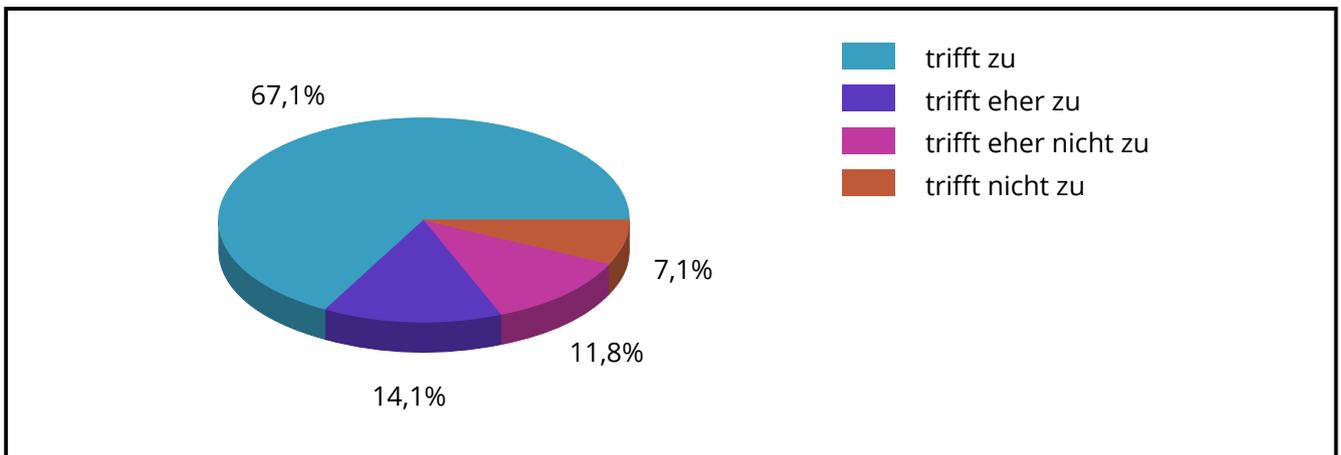
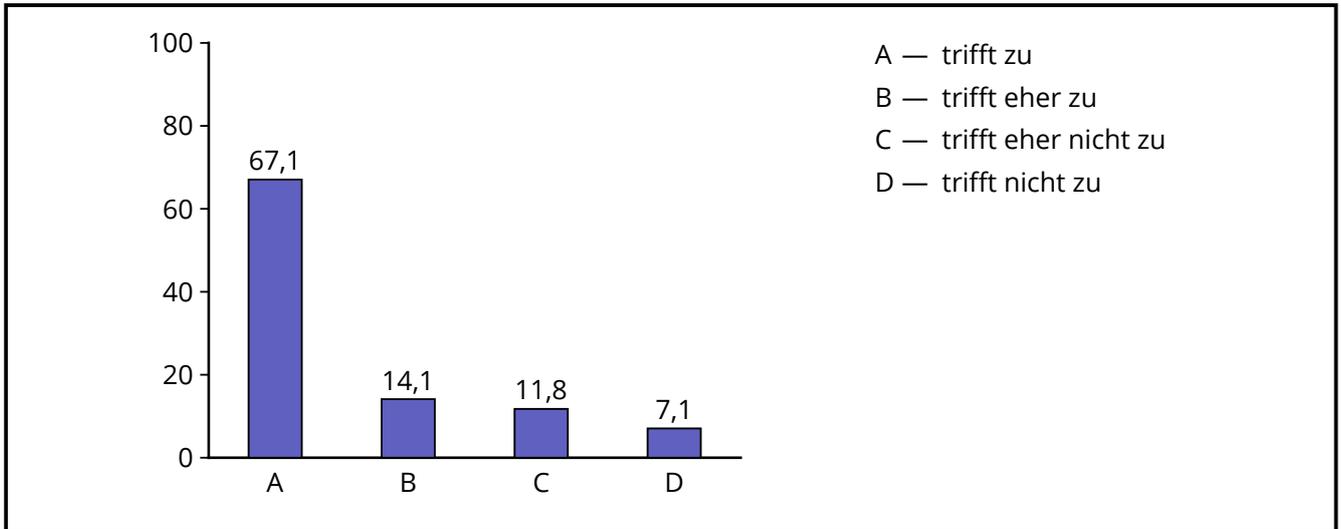
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	47	48,0	56,0
2	trifft eher zu	14	14,3	16,7
3	trifft eher nicht zu	15	15,3	17,9
4	trifft nicht zu	8	8,2	9,5
Gültige Gesamt		84	85,7	100,0
Fehlende		14	14,3	
Gesamt		98	100,0	

## 6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben



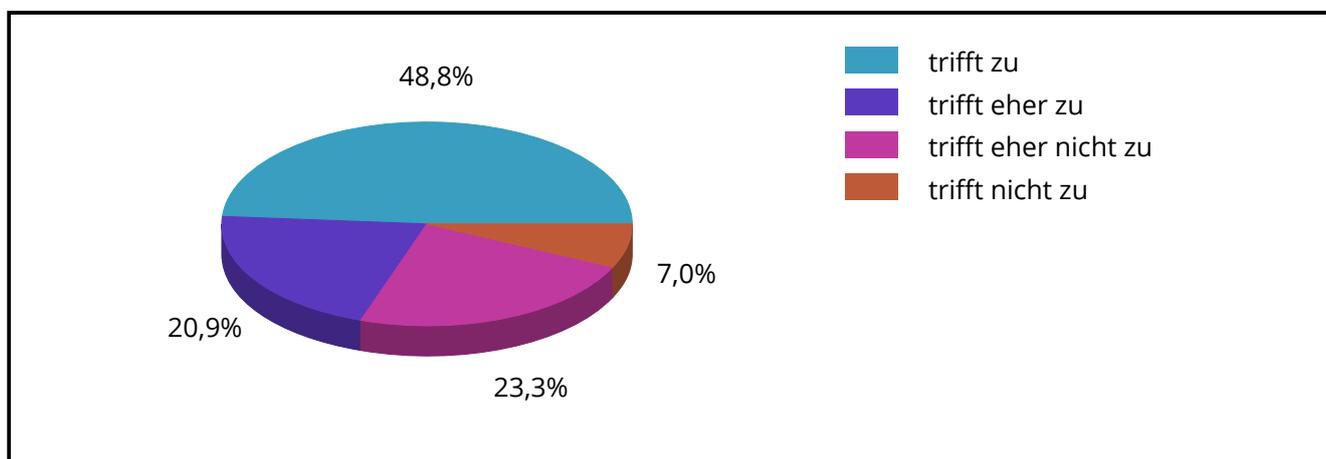
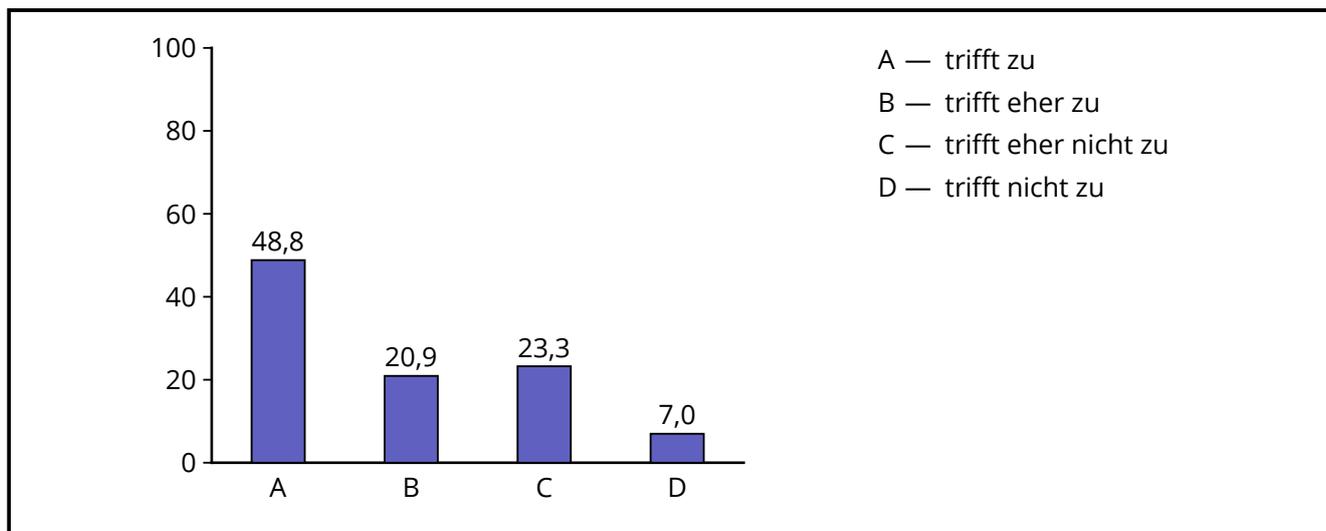
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	39	39,8	44,8
2	trifft eher zu	24	24,5	27,6
3	trifft eher nicht zu	18	18,4	20,7
4	trifft nicht zu	6	6,1	6,9
Gültige Gesamt		87	88,8	100,0
Fehlende		11	11,2	
Gesamt		98	100,0	

6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



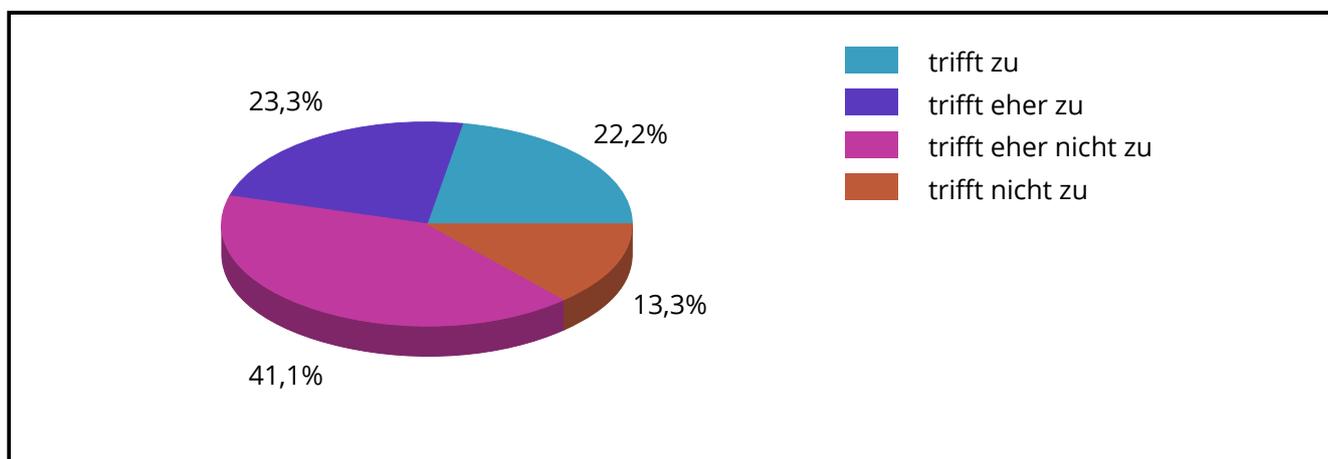
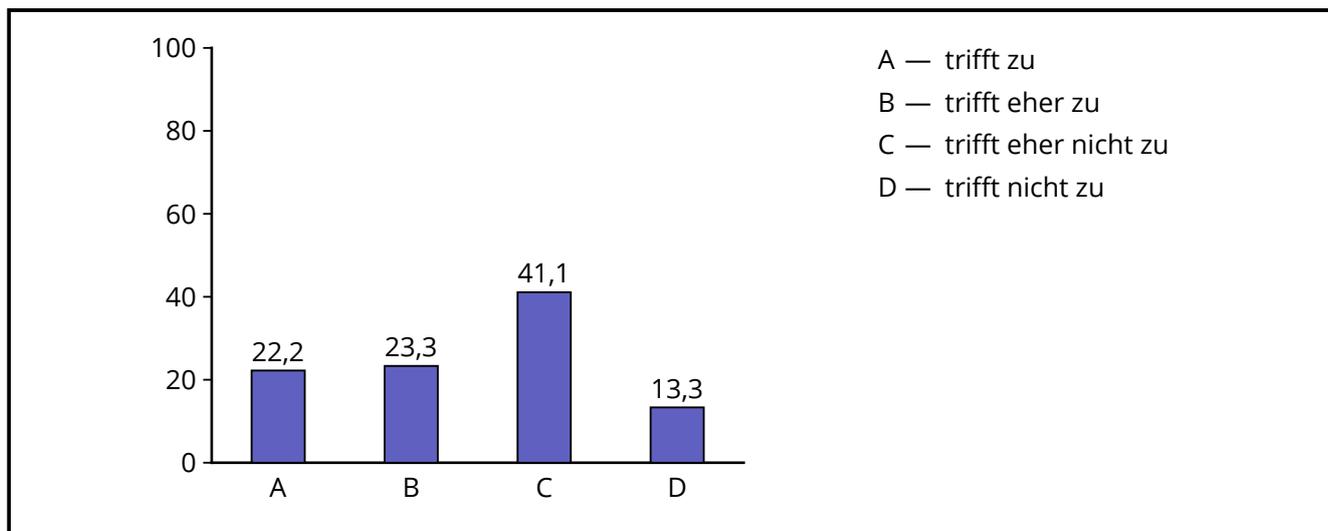
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	57	58,2	67,1
2	trifft eher zu	12	12,2	14,1
3	trifft eher nicht zu	10	10,2	11,8
4	trifft nicht zu	6	6,1	7,1
Gültige Gesamt		85	86,7	100,0
Fehlende		13	13,3	
Gesamt		98	100,0	

## 6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



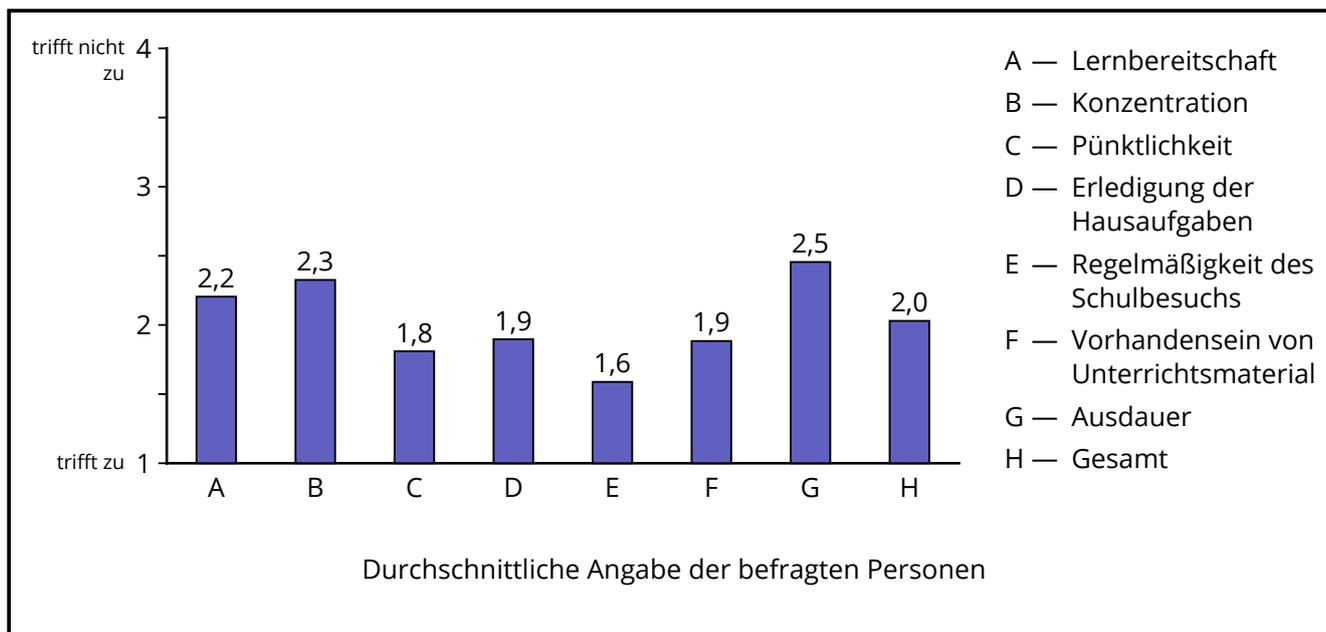
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	42	42,9	48,8
2	trifft eher zu	18	18,4	20,9
3	trifft eher nicht zu	20	20,4	23,3
4	trifft nicht zu	6	6,1	7,0
Gültige Gesamt		86	87,8	100,0
Fehlende		12	12,2	
Gesamt		98	100,0	

## 6.1.7 Ausdauer



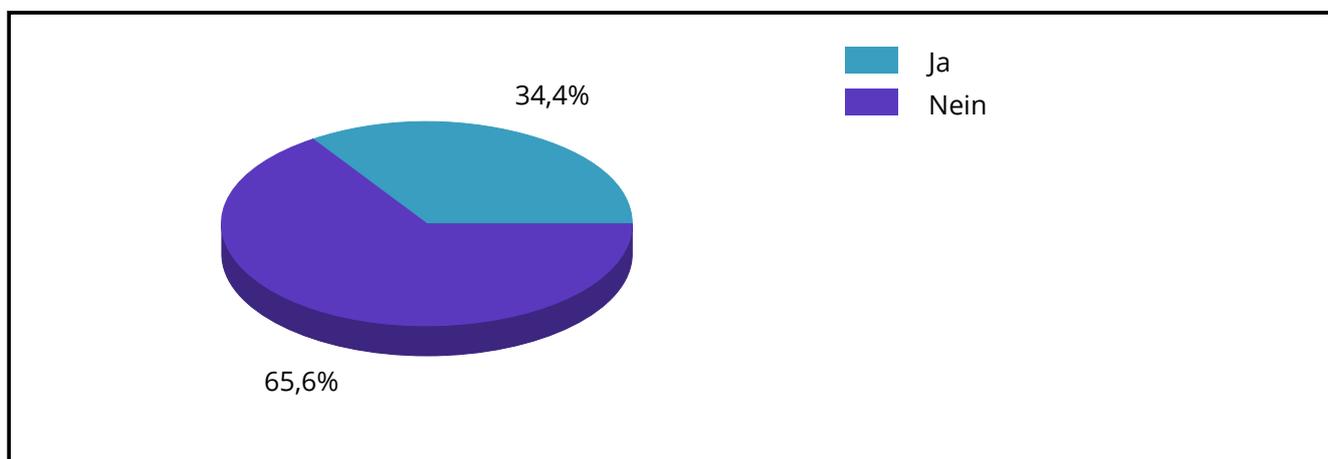
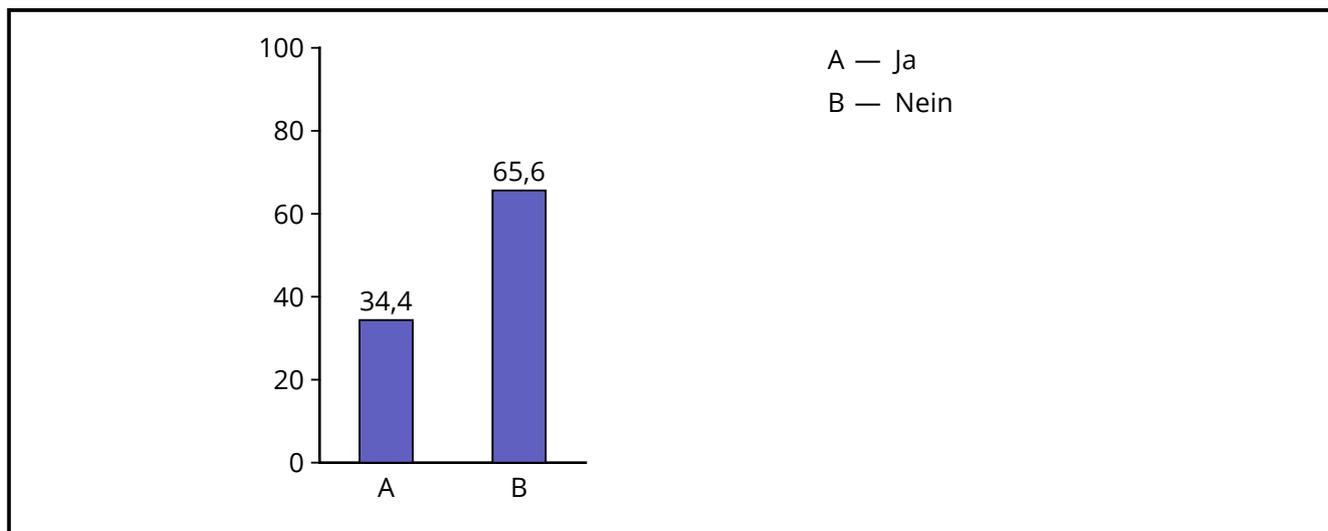
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	20	20,4	22,2
2	trifft eher zu	21	21,4	23,3
3	trifft eher nicht zu	37	37,8	41,1
4	trifft nicht zu	12	12,2	13,3
Gültige Gesamt		90	91,8	100,0
Fehlende		8	8,2	
Gesamt		98	100,0	

## Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Lernbereitschaft	2,20	0,97
Konzentration	2,33	0,95
Pünktlichkeit	1,81	1,05
Erledigung der Hausaufgaben	1,90	0,96
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	1,59	0,95
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	1,88	1,00
Ausdauer	2,46	0,98
Gesamt	2,03	1,02

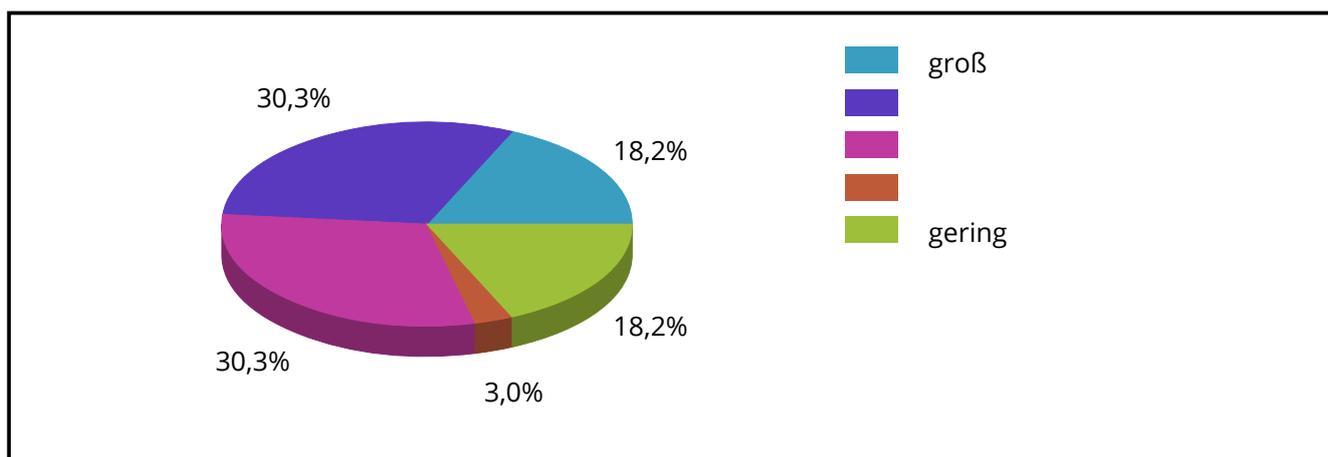
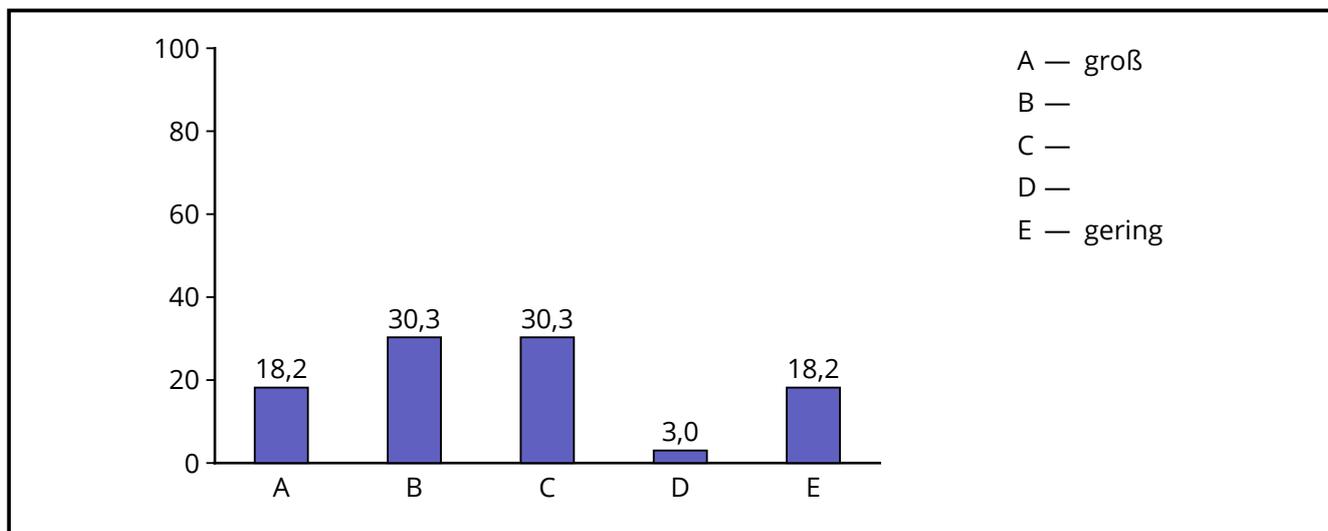
## 7.1 Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	33	33,7	34,4
Nein	63	64,3	65,6
Gültige Gesamt	96	98,0	100,0
Fehlende	2	2,0	
Gesamt	98	100,0	

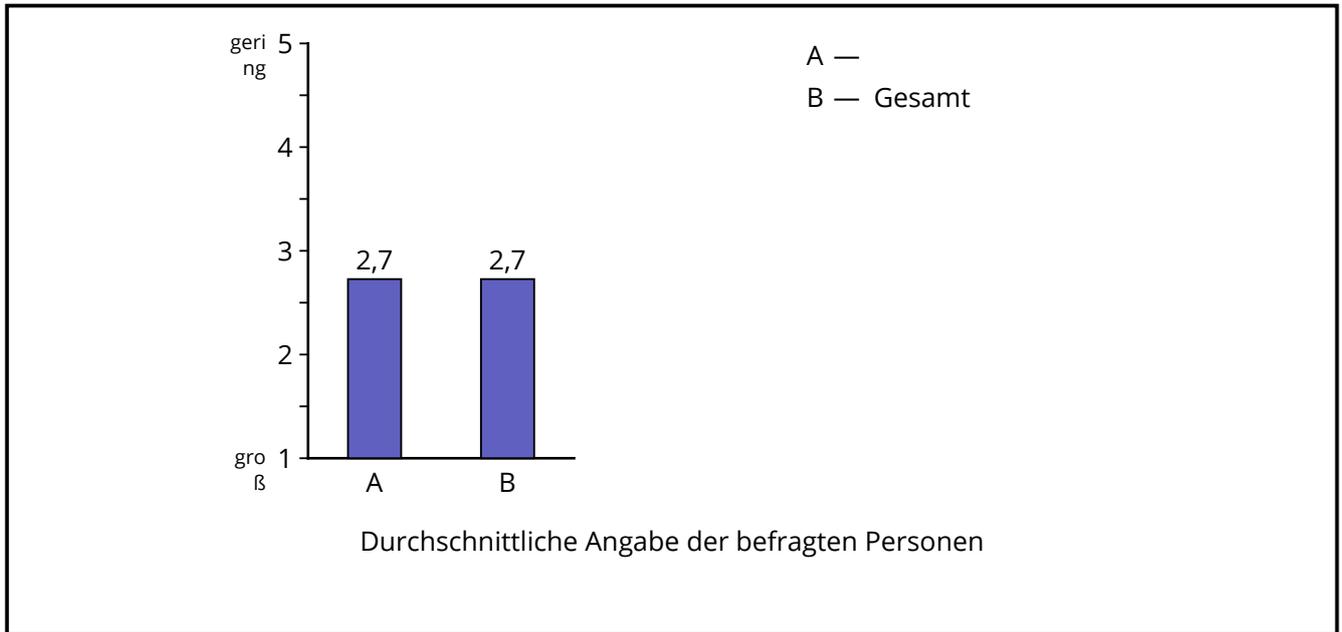
## 8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

### 8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	6	6,1	18,2
2		10	10,2	30,3
3		10	10,2	30,3
4		1	1,0	3,0
5	gering	6	6,1	18,2
Gültige Gesamt		33	33,7	100,0
Fehlende		65	66,3	
Gesamt		98	100,0	

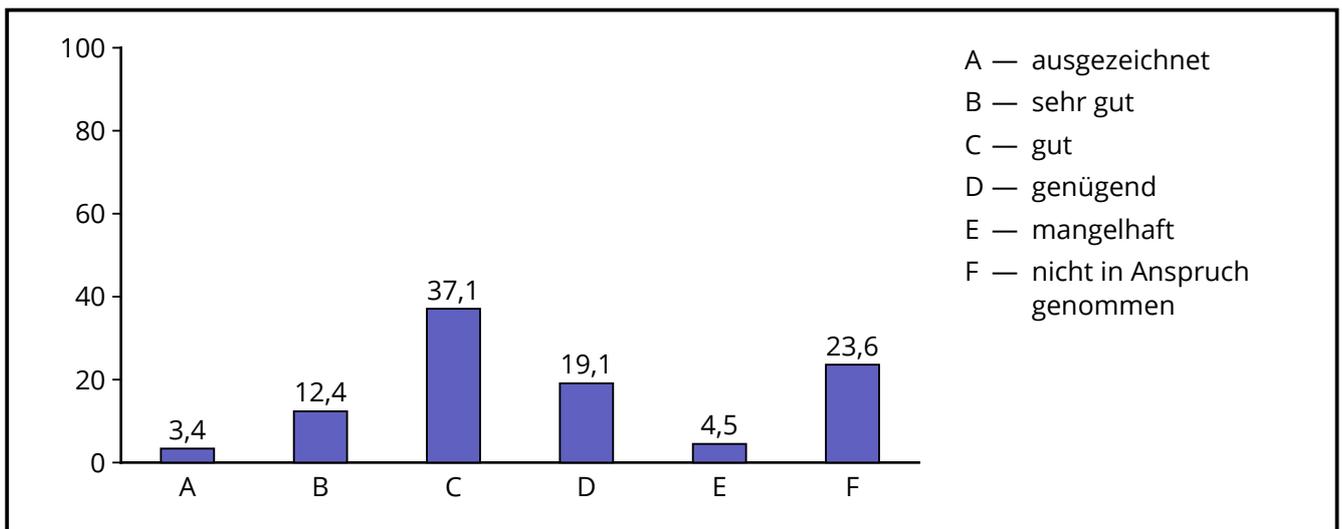
## Durchschnittswerte

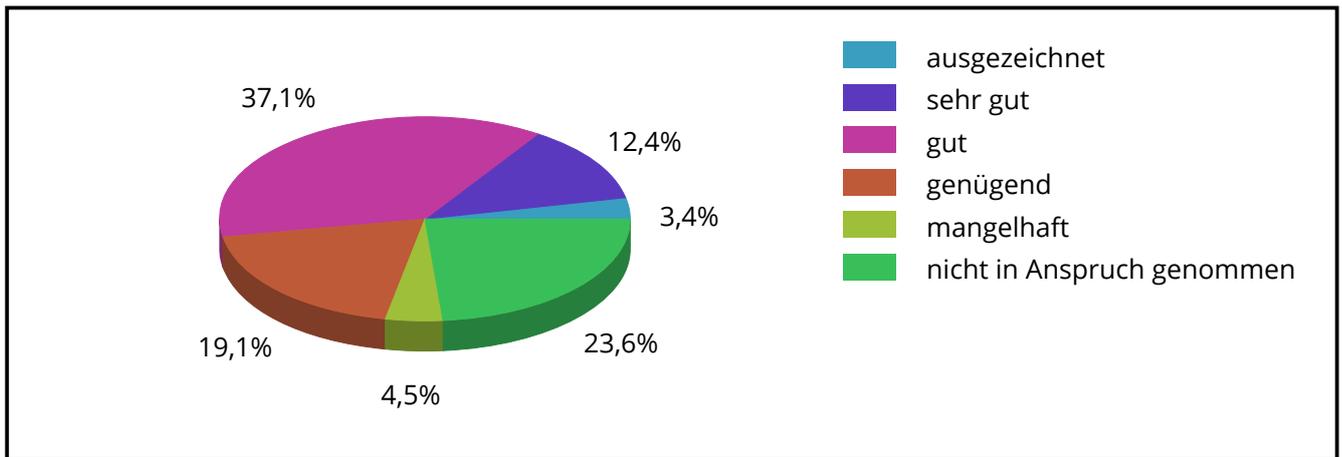


	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,73	1,33

## 9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

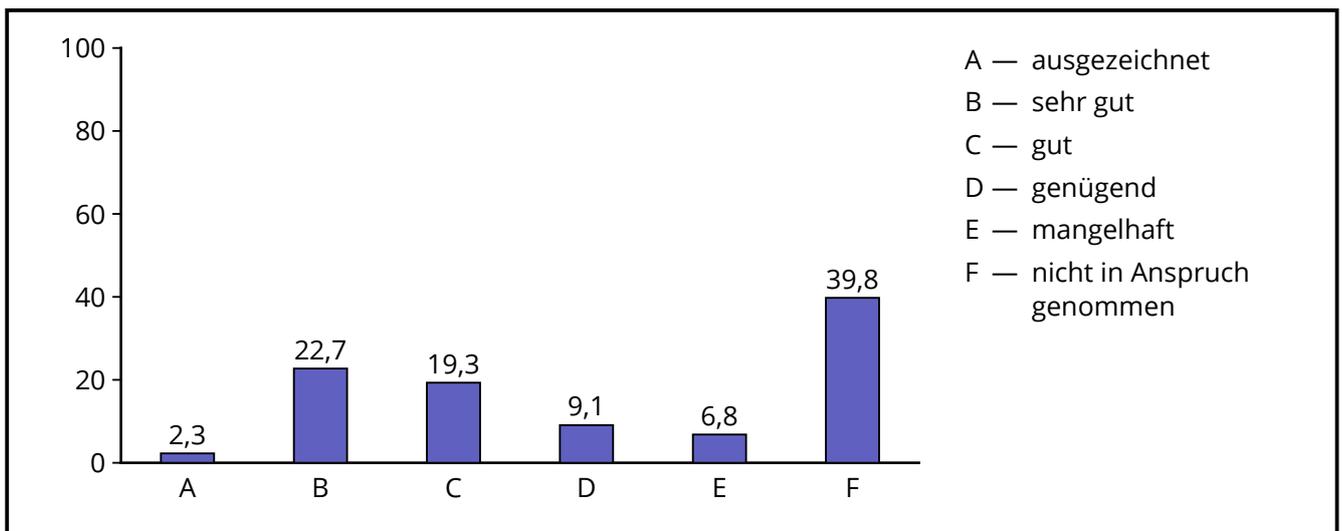
### 9.1.1 vor dem Aufenthalt

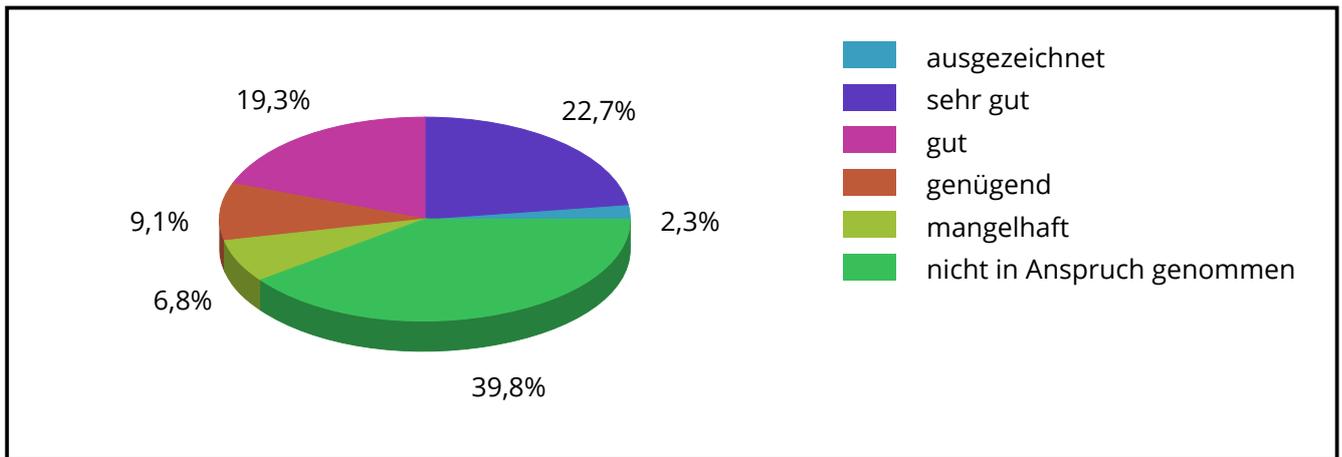




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	3	3,1	3,4
2	sehr gut	11	11,2	12,4
3	gut	33	33,7	37,1
4	genügend	17	17,3	19,1
5	mangelhaft	4	4,1	4,5
6	nicht in Anspruch genommen	21	21,4	23,6
Gültige Gesamt		89	90,8	100,0
Fehlende		9	9,2	
Gesamt		98	100,0	

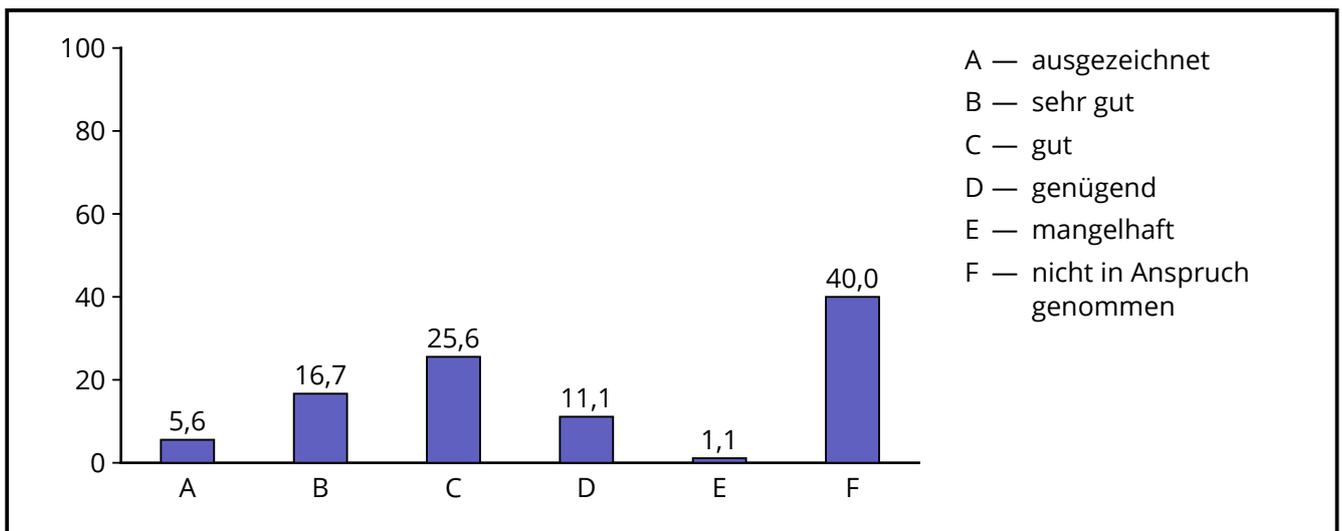
## 9.1.2 während des Aufenthalts

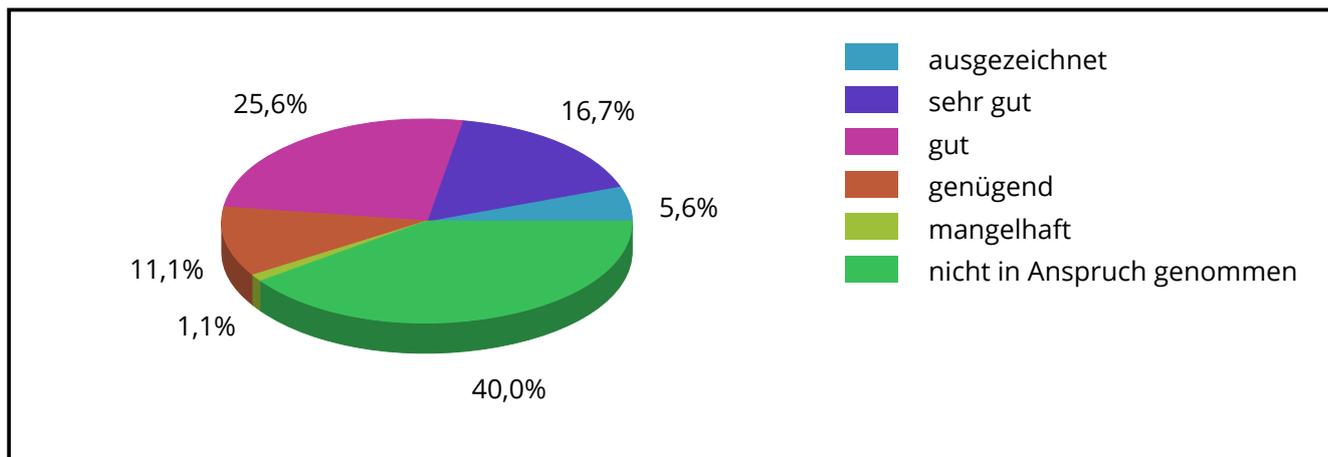




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	2	2,0	2,3
2	sehr gut	20	20,4	22,7
3	gut	17	17,3	19,3
4	genügend	8	8,2	9,1
5	mangelhaft	6	6,1	6,8
6	nicht in Anspruch genommen	35	35,7	39,8
Gültige Gesamt		88	89,8	100,0
Fehlende		10	10,2	
Gesamt		98	100,0	

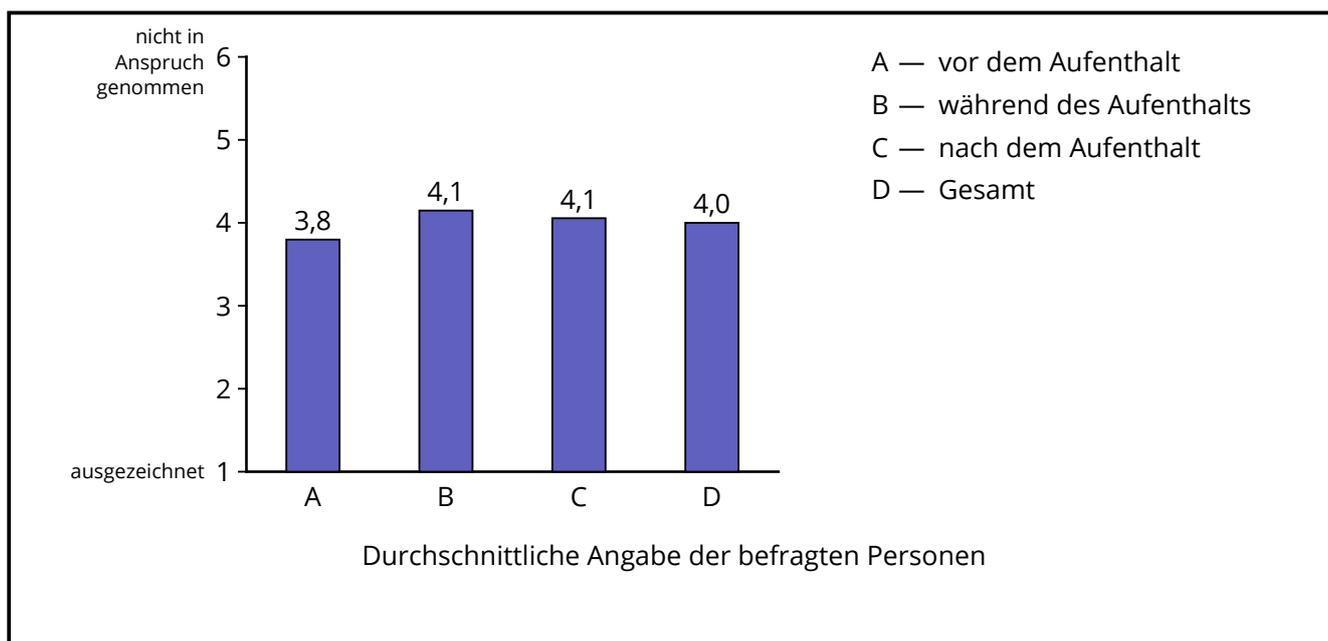
### 9.1.3 nach dem Aufenthalt





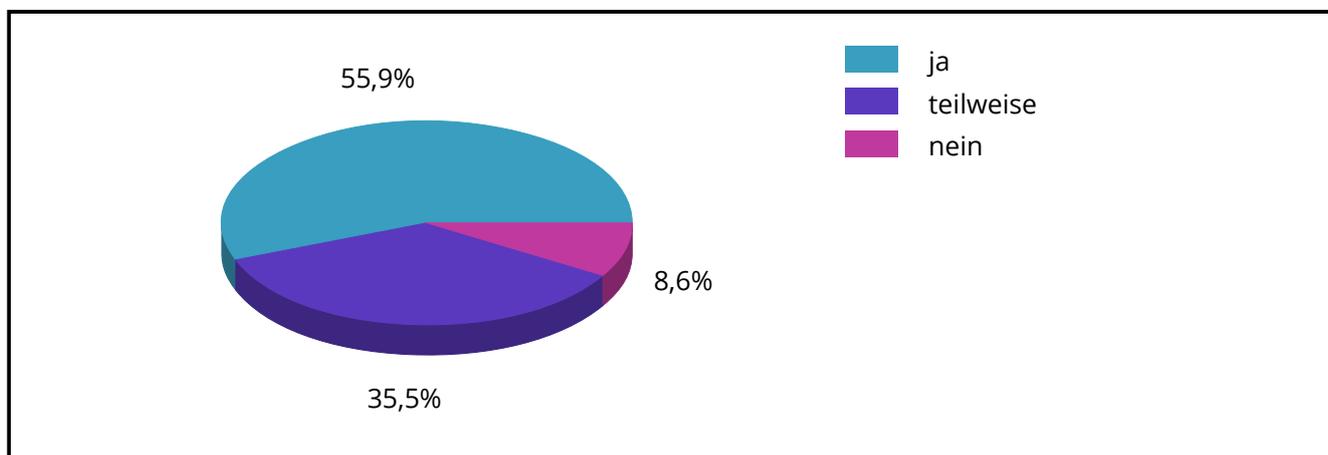
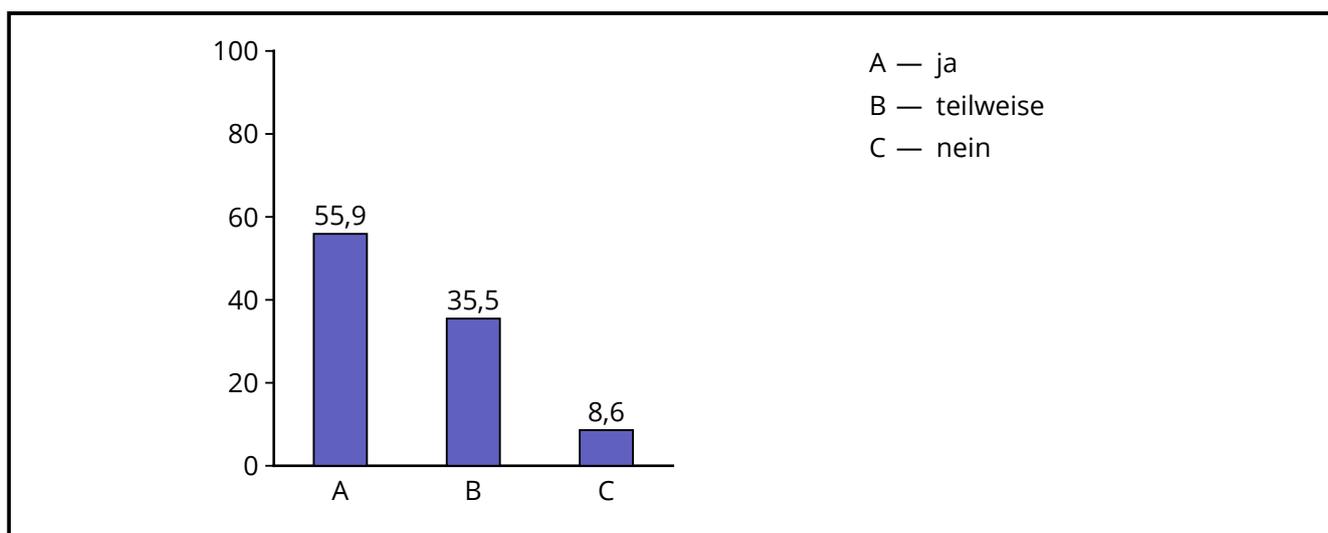
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	5	5,1	5,6
2	sehr gut	15	15,3	16,7
3	gut	23	23,5	25,6
4	genügend	10	10,2	11,1
5	mangelhaft	1	1,0	1,1
6	nicht in Anspruch genommen	36	36,7	40,0
Gültige Gesamt		90	91,8	100,0
Fehlende		8	8,2	
Gesamt		98	100,0	

## Durchschnittswerte



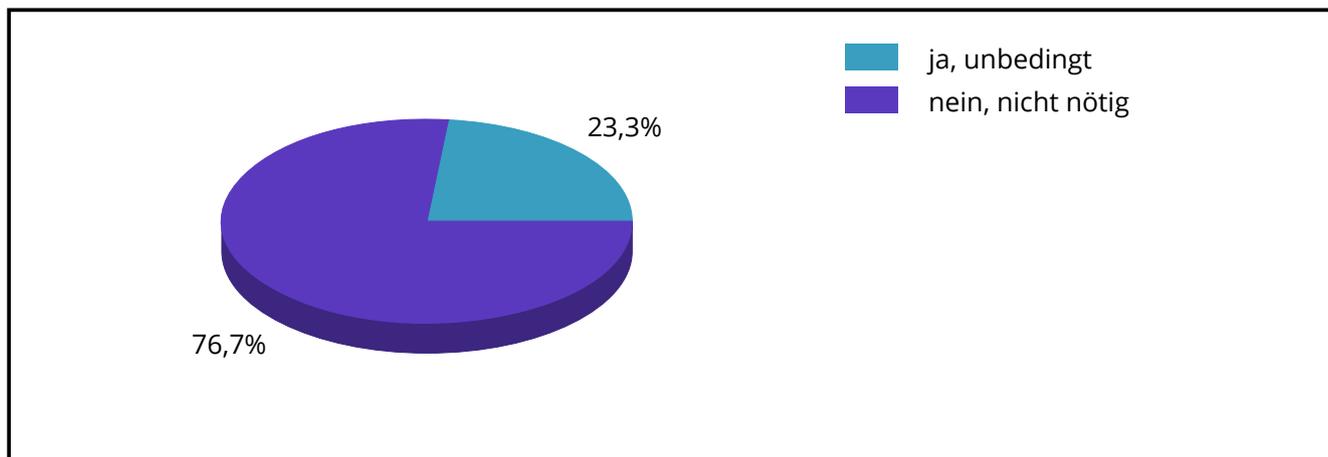
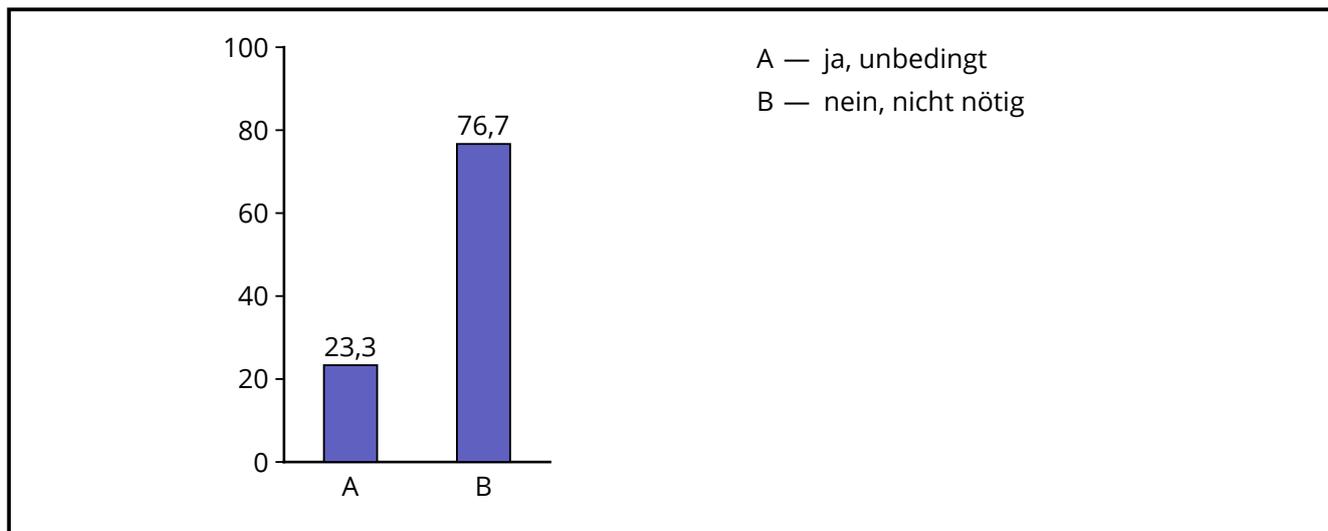
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	3,80	1,46
während des Aufenthalts	4,15	1,73
nach dem Aufenthalt	4,06	1,75
Gesamt	4,00	1,65

## 10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



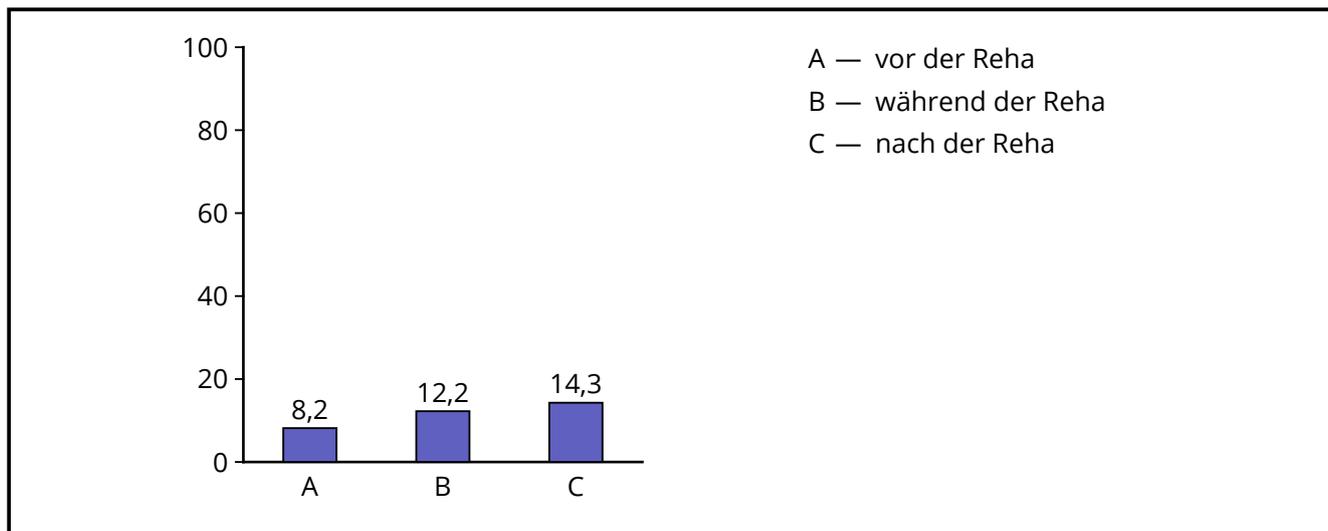
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	52	53,1	55,9
teilweise	33	33,7	35,5
nein	8	8,2	8,6
Gültige Gesamt	93	94,9	100,0
Fehlende	5	5,1	
Gesamt	98	100,0	

## 11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



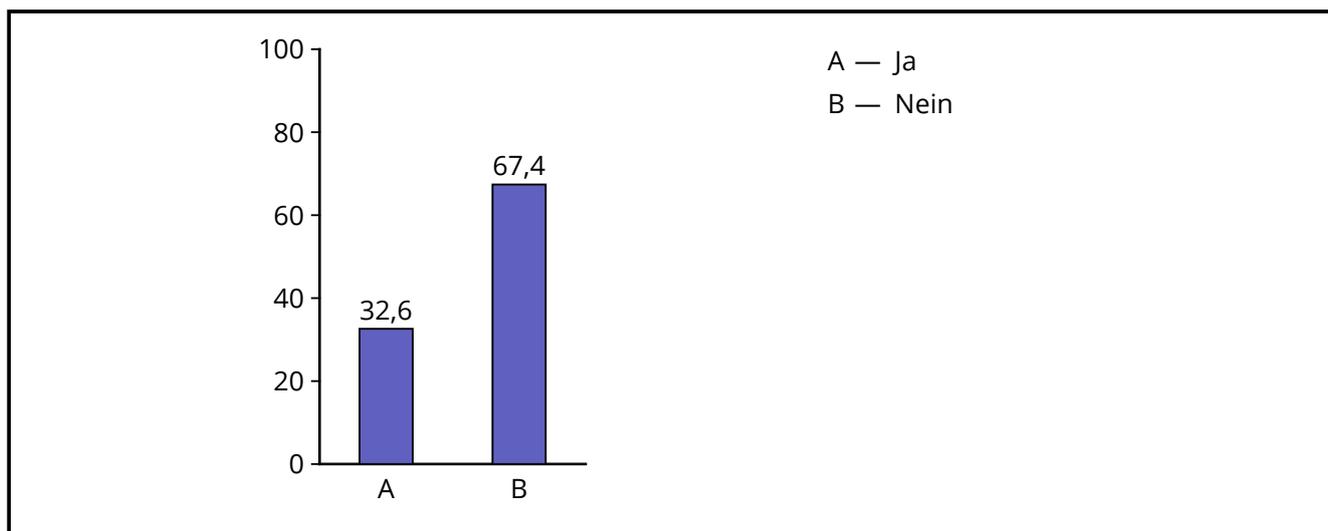
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	21	21,4	23,3
nein, nicht nötig	69	70,4	76,7
Gültige Gesamt	90	91,8	100,0
Fehlende	8	8,2	
Gesamt	98	100,0	

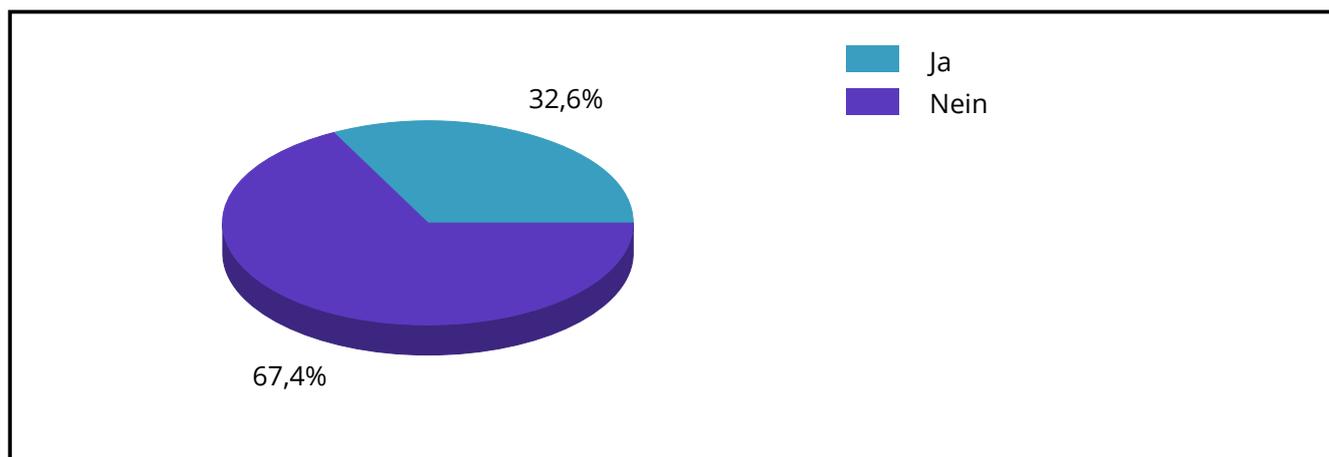
## 12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen? (Mehrfachnennungen möglich)



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	8	8,2
während der Reha	12	12,2
nach der Reha	14	14,3

## 13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?





Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	30	30,6	32,6
Nein	62	63,3	67,4
Gültige Gesamt	92	93,9	100,0
Fehlende	6	6,1	
Gesamt	98	100,0	

## 14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 8 = 8,2 %

### Abgegebene Antworten:

- Ihre Fragen sind teilweise sehr schwierig zu beantworten. Wenn sich nichts verbessert aber auch nichts verschlechtert hat bezüglich Sozialleistungen etc, was soll ich dann ankreuzen?  
Ein Gespräch hat während der Rea stattgefunden. Ich wusste vorher gar nicht, dass der Junge in Kur geht. Die Eltern haben in den Sommerferien in der Schule der Rektorin kurz vorher Bescheid gegeben. Deswegen habe ich auch keine Unterlagen mitgeben können. Deshalb hat mich jemand von der Schule angerufen und wir haben auch über, das was geübt werden soll, sprechen können. Gut fand ich auch, dass meine Wünsche nach Konzentrationstraining gehört wurden.
- ADHS  
LRS  
Psychische Erkrankungen
- Befragung zu Pünktlichkeit, Hausaufgaben, etc. schwierig durch Kreuz zu beantworten bzw eventuell missverständlich:  
gab es bisher beispielsweise im Bereich Hausaufgaben keine Probleme, gab es auch folglich keinen Lernzuwachs. Kreuze ich dann an: trifft nicht zu ?  
Könnte dann auch so zu verstehen sein, dass Probleme noch immer bestehen....
- Wie kann ich ADHS Kinder im Unterricht besser fördern?
- Nein, denn ich beende im Sommer meine Lehrertätigkeit.

- Konkrete Vorschläge bezüglich einer Fortbildung habe ich keine. Eine allgemeine Sensibilisierung für die Bedürfnisse chronisch kranker Kinder scheint mir allerdings immer noch an den Regelschulen notwendig zu sein. Oft fehlt bei den Kollegen/Kolleginnen die Bereitschaft, Bedürfnisse chronisch kranker Kinder zu erkennen bzw. darauf zu reagieren. Auch die Anwendung des Nachteilsausgleichs stößt oft auf Widerstände.  
Viele Grüße  
H. Potthoff-Scherer
- Asthma  
Herzerkrankungen  
Epilepsi
- Es werden bereits Fortbildungen zu diesen Themen angeboten

## 15.1 Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 24 = 24,5 %

### Abgegebene Antworten:

- Da die Schülerin erst unmittelbar nach der stationären Behandlung in meine Klasse gekommen ist (sie wiederholt die 1. Klasse), kann ich nicht sagen, inwieweit sich bestimmte Verhaltensweisen geändert haben.  
Insgesamt kann ich aber schon sagen, dass sich die Schülerin nach dem Aufenthalt sehr positiv verändert hat.
- Ich habe mich sehr über den schriftlichen Bericht nach der Reha gefreut. Das habe ich bisher noch nie erhalten.
- Ich bin nicht an Fortbildungen interessiert, da ich selbst schon an einer Klinikschule tätig war.

Leider wurden nicht alle Inhalte bearbeitet, die für die Zeit in Mathe/Deutsch mitgegeben wurden, was es für ein Kind mit (vermuteter) Dyskalkulie um so schwerer macht.  
Stofflich ist meine Schülerin motiviert ins Schuljahr gestartet, nach der Kur kam sie sehr weniger motiviert zurück, der Übergang war für sie sehr schwer, da sie nicht alles bearbeitet hatte. Das zieht sich leider bis heute durch.

Eine Rückmeldung, telefonischer Art sowohl im Vorfeld als auch rückwirkend, wäre sehr hilfreich gewesen.

- Es wäre schön, die Kinder hätten auch während des Aufenthalts Zeitspannen von mindestens 45 Minuten für ein Fach. Denn genau das bereitet ihnen vor und nach dem Aufenthalt Probleme. Kürzere Spannen zu meistern sind oft nicht das Problem.  
Insgesamt wäre etwas mehr Unterricht sicher auch besser, damit die Lücken nicht zu groß werden.
- Es wäre wichtig noch genauer zu wissen in welchem Umfang der Unterricht stattgefunden hat und wie selbstständig der Schüler/die Schülerin arbeiten musste.
- Vorheriges Feld ;) bereits benannt
- Der positive Eindruck, den mein Schüler direkt nach dem Kuraufenthalt machte (deutlich ruhiger und selbstbewusster), ließ leider relativ schnell wieder nach.  
Da er die Klasse nicht aus Gründen schlechter schulischer Leistungen wiederholt, hat er während des Kuraufenthaltes nichts Wesentliches versäumt und war sehr stolz, als er im Anschluss die bearbeiteten Buchseiten und Arbeitsblätter zeigen konnte.  
Vielen Dank!

- Frage 4 hätten wir Leichter beantworten können beifolgender Fragestellung:

"Wie beurteilen Sie das Lern- und Leistungsverhalten des Schülers/der Schülerin bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation?"

- Ein Interesse am Gespräch mit der Lehrkraft bestand nicht, weil Aufgaben von mir gestellt wurden und im Abschlussbericht die Bearbeitung bestätigt wurde.  
Vor dem Reha-Aufenthalt hatte ich den Schüler noch nicht und kann daher über Verbesserungen nur bedingt Auskunft geben. Bei dieser Abfrage sollte es vielleicht noch die Möglichkeit gleich gut geblieben, sowie gleich schlecht geblieben geben. Es sind ja nicht immer Verbesserungen möglich (Beispiel Pünktlichkeit)
- Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich fand das Gespräch mit der Lehrerin sehr hilfreich.  
Auch, dass alle n Materialien, welche ich dem Kind mitgegeben hatte, bearbeitet wurden. Hatte ich in all meinen Lehrerinnenjahren selten erlebt. Großen, herzlichen Dank.
- Die Schülerin hatte in dem Reha-Zeitraum lediglich Mathematikaufgaben gemacht. Deutsch und Sachunterricht wurden nicht erledigt.  
Die Schülerin war aus gesundheitlichen Gründen in der Kur. Deshalb verstehe ich die Fragen 2-4 nicht. Warum sollte sich das Sozial-, Lern- und Leistungsverhalten nach einer 3 - wöchigen Kur verändern? Die Schülerin zeigte auch vor der Kur dasselbe Verhalten diesbezüglich. Deshalb Fortschritt 88 Prozent ???
- Ich konnte die Frage zum Schulbericht nicht beantworten, da ich ihn noch nicht erhalten habe.

Da das Kind auch vor dem Besuch keine Probleme mit einigen genannten Aspekten, wie z.B. Aggressivität hatte, konnten diese bzw. deren Veränderung nicht beurteilt werden.

- In ihrem Abschlussbericht wird der Schüler genauso beschrieben wie ich ihn als Klassenlehrerin erlebe.
- Um hier etwas differenzierter die fragen zu beantworten, wäre es sinnvoll, wenn dies sofort nach Heimkehr des Kindes geschieht. Die Zeitspanne ist jetzt zu groß.
- Nach dem Aufenthalt wäre eine Rückmeldung dahingehend hilfreich, wie man auf etwaige Probleme der Schüler eingehen kann.
- Wenn Sie nicht in der Lage sind, als Exoerten (!) ein Kind über den vorgesehenen Zeitraum zu therapieren, sondern es frühzeitig nach Hause schicken, ohne mit der Schule zu korrespondieren, halte ich es für eine Unverschämtheit, (1) die Lehrer Material für mehrer Wochen vorzubereiten zu lassen, sowie Berichte zusammen stellen zu lassen und (2) im Nachhinein eine Rückmeldung zu verlangen.
- Schwierig richtig anzukreuzen, wenn das Verhalten vor dem Aufenthalt schon in Ordnung war und danach gleich geblieben ist und man deshalb trifft nicht zu ankreuzen muss.
- Anmerkung zu den Fragen:  
Bei dem Schüler, auf den sich die Antworten beziehen, war keinerlei Änderung im Verhalten zu erkennen. Sein Sozialverhalten sowie das Lern- und Leistungsverhalten war vor der Maßnahme schon absolut problemlos und fast nur positiv zu sehen.
- Der Abschlussbericht war sehr aussagefähig und ließ eine sehr differenzierte Beobachtung des Schülers und dessen Leistungen/Arbeitsverhalten erkennen.
- Da der Junge nur etwa 4 Tage in Ihrer Klinik war, kann ich den Fragebogen nicht beantworten.
- Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?  
Was war das Ziel der Rehabilitation? Der Schüler war danach wie davor. Fragen sind schwer zu beantworten: Wie sind sie gemeint?

- Der Schüler aus unserer Klasse, der bei Ihnen für ca. 5 Wochen war, hatte im Anschluss etwas Schwierigkeiten, sich wieder auf unseren Schulalltag einzustellen. Das war im Arbeits- und etwas im Sozialverhalten zu bemerken.  
Ansonsten blieb seine Stellung, Selbstwertgefühl... gleich. Das war in Ihrem Fragebogen durch die Art der Fragestellung schwer auszudrücken.

Viele liebe Grüße

- Vielen Dank für den guten und hilfreichen Kontakt.
- Anmerkung zu meinen Rückmeldungen:

Meine Schülerin hat sich direkt nach der Reha eher wieder, wie zu Beginn des Schuljahres verhalten, was Konzentration, Ausdauer, Arbeitswille/ Motivation und Sozialverhalten betrifft.  
Erst zwei Wochen später (eventuell benötigte sie diese als Wiedereingewöhnungsphase nach der langen Abwesenheit) zeigte sich wieder das frühere, positivere Verhalten. Kurz vor Schuljahresende gab es positive Verhaltensänderungen bezüglich des Sozialverhaltens: Sie spielte in den Pausen nicht mehr, wie zuvor standard, alleine, sondern suchte den Zweierkontakt auf.

Ich denke, die anfänglichen Rückschritte haben mit der langen Abwesenheit und der erneuten Eingewöhnungsphase in die Klasse zu tun. Eventuell lag es auch an der geringen Unterrichtsstundenzahl, die meine Schülerin während der Kur im Vergleich zur Regelstundenzahl hatte.  
Zudem musste sie in Mathematik einiges aufarbeiten.

Im Großen und Ganzen sehe ich aber nun Fortschritte.

Einen Austausch mit der Lehrkraft während der Kur hätte ich mir gewünscht. Die Mutter meiner Schülerin berichtete mir über die Unterrichtsstunden, sonst wüsste ich nichts.  
Es wurde wohl der Schwerpunkt auf Deutsch gelegt. Daher hatte meine Schülerin einige Lücken in Mathematik. Inzwischen haben wir alles weitgehend nachgeholt.